



im Mittleren
Nordfriesland

Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 06 | 2015

22. SEPTEMBER - 08. NOVEMBER 2015

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT



Sommerlager des Breklumer
Pfadfinderstammes
„RÜM HART“

Seite 22



„Dorf-Campus“ für
Bordelum geplant

Seite 14

...und außerdem:



Seite 12



Seite 30



Seite 31



Seite 36

MITSUBISHI

AB JETZT AUCH IN TREIA

Die DIAMANT- WOCHEN

Vom 26.09. bis 10.10.2015
im Autohaus Henken



Abb. zeigt Lancer Sportlimousine TOP
1.6 MIVEC 5-Gang

Abb. zeigt Outlander TOP
2.2 DI-D 4WD 6-Gang

Abb. zeigt ASX
TOP 1.6 DI-D 2WD 6-Gang

Abb. zeigt Space Star TOP 1.2 MIVEC CVT
mit Extra-Paket

Lancer Sportlimousine
1.6 MIVEC 5-Gang

15.990 EUR

Outlander
2.0 MIVEC 2WD 5-Gang

23.990 EUR

ASX
1.6 MIVEC 2WD 5-Gang

18.990 EUR

Space Star
1.0 MIVEC 5-Gang

8.990 EUR

Verbrauchswerte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007: Lancer Sportlimousine 1.6 MIVEC 5-Gang/Lancer Sportlimousine TOP 1.6 MIVEC 5-Gang Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 7,0; außerorts 4,7; kombiniert 5,5. CO₂-Emission kombiniert 128 g/km. Effizienzklasse C. **Outlander 2.0 MIVEC 2WD 5-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 8,4; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO₂-Emission kombiniert 155 g/km. Effizienzklasse D. **Outlander TOP 2.2 DI-D 4WD 6-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 6,2; außerorts 4,8; kombiniert 5,3. CO₂-Emission kombiniert 139 g/km. Effizienzklasse B. **ASX 1.6 MIVEC 2WD 5-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 6,9; außerorts 4,9; kombiniert 5,7. CO₂-Emission kombiniert 131 g/km. Effizienzklasse C. **ASX TOP 1.6 DI-D 2WD 6-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 5,2; außerorts 4,2; kombiniert 4,6. CO₂-Emission kombiniert 119 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star 1.0 MIVEC 5-Gang** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star TOP 1.2 MIVEC CVT mit Extra-Paket** Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO₂-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C.

Das Diamant-Gewinnspiel

Lust auf einen echten Diamanten im Wert von 10.000 Euro? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel. Einfach Teilnahmekarte ausfüllen, Gewinnspielfrage beantworten und mit etwas Glück einen von drei echten Diamanten im Wert von je 10.000 Euro gewinnen. Weitere Informationen zu Gewinnverteilung, Teilnahmemöglichkeiten und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.mitsubishi-motors.de/gewinnspiel

Die Diamanten werden unter allen Teilnehmern mit richtig beantworteter Gewinnspielfrage verlost.
Veranstalter: MMD Automobile GmbH,
65428 Rüsselsheim.



Große Eröffnungs-Festtage

Liebe Leserin, lieber Leser,
es gibt Neuigkeiten aus Treia:

Das Autohaus Henken hat sein Sortiment erweitert und ist jetzt zusätzlich auch Mitsubishi-Vertragshändler. Kommen Sie vorbei und lernen Sie die neuen Mitsubishi-Modelle kennen – Wir freuen uns auf Sie!

26.09. und 27.09.2015
von 10:00 bis 16:00 Uhr

Ihr Aksel Henken



Autohaus Henken
Treenestraße 73 · 24896 Treia
Telefon 04626 345 · www.henken.de

Amtsausschuss: Gemeinden lenken gemeinsam die Geschicke der Region

Bredstedt. Er ist das höchste Entscheidungsgremium für das Mittlere Nordfriesland - der Amtsausschuss. In ihm lenken die amtsangehörigen Gemeinden zu bestimmten Themenfeldern gemeinsam die Geschicke der Region. Dies bezieht sich beispielsweise auf den Ausbau des Breitbandnetzes, die gemeinsame Wirtschaftsförderung oder auch die für das Mittlere Nordfriesland ebenfalls besonders wichtige Entwicklung des Tourismus. Zu diesen und weiteren Punkten findet der Amtsausschuss unter Zuarbeit der Verwaltung Planungs- und Lösungswege, die dann mehrheitlich beschlossen oder abgelehnt werden.

Alle Kommunen sind im Gremium Vertreten

Alle Kommunen entsenden Vertreterinnen und Vertreter in den Amtsausschuss und können so dort mitbestimmen. Grundsätzlich sind jede Bürgermeisterin und jeder Bürgermeister Mitglied des Gremiums. Je nach Einwohnerzahl entsenden die Gemeinden weitere Vertreter: So sind es aus Bredstedt fünf, aus Langenhorn vier, aus Bordelum und Breklum jeweils drei sowie aus Dreisdorf zwei Mitglieder, die die Interessen ihrer Gemeinde im Ausschuss wahrnehmen.

Der Amtsausschuss ist die oberste Dienstbehörde des Amtes und damit der Amtsverwaltung. Vollstedts Bürgermeister Hans-Jakob Paulsen wurde von dem Gremium als ehrenamtlicher Amtsvorsteher an die Spitze gewählt. Stellvertretende Amtsvorsteher sind Knut Jessen (Bgm. Bredstedt) sowie Peter-Reinhold Petersen (Bgm. Borde-

lum). Die Verwaltung selbst wird im Dienstgeschäft durch den Leitenden Verwaltungsbeamten, Dr. Bernd Meyer, geführt.

Der Amtsvorsteher leitet die Sitzungen des Amtsausschusses, bereitet die Tagesordnung vor und lädt zu den Sitzungsterminen ein. Das Gremium und seine Unterausschüsse (beispielsweise Finanzausschuss oder Hauptausschuss) geben die Richtung im Mittleren Nordfriesland vor. Die Amtsverwaltung handelt im Auftrag der Politik, erarbeitet Lösungsvorschläge und setzt im Nachgang die Vorschläge und Beschlüsse des Amtsausschusses um.

Interessen der Bürgerinnen und Bürger werden gehört

Doch auch Bürgerinnen und Bürger bleiben nicht außen vor: Die Sitzungen des Amtsausschusses sind öffentlich. Jede und jeder Interessierte hat daher die Gelegenheit, die Arbeit unmittelbar mit zu verfolgen. Zum Beginn der Sitzungen gibt es darüber hinaus stets die „Einwohnerfragestunde“, in der Besucher ihre Anliegen, Einwendungen oder eben Fragen vortragen können.

Die nächste Gelegenheit, die Arbeit und den Austausch im Amtsausschuss zu begleiten, bietet sich am Montag, 12. Oktober 2015. An diesem Tag kommt der Ausschuss ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal (304) des Verwaltungsgebäudes (Theodor-Storm-Straße 2) in Bredstedt zusammen.

(Middendorf/AMNF)



Abstimmung im Amtsausschuss - in ihm sitzen Vertreterinnen und Vertreter aller amtszugehörigen Kommunen. Foto: Felix Middendorf

Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Tel.: 04671/9192-0, www.amnf.de
Sekretariat Amtsleitung: (0 46 71) 91 92-49
Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31
Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.: 13:30-15:30
Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum, Tel.: 04671/9192-112
Öffnungszeiten: Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen
Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00



Nord-Ostsee
Sparkasse



Jeder Mensch braucht ein Zuhause.

- | Kauf und Verkauf von Immobilien
- | Immobilienbewertung- und Analyse

Tel.: 04841 8998-8700



IMMOBILIEN
Vermittlungen · Finanzierungen

Unterbringungsmöglichkeiten für Flüchtlinge knapp bemessen



Suche nach Wohnungen für Flüchtlinge: In der Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland telefonieren Mitarbeiterin Carina Neumann und der Auszubildende Niklas Hansen mit möglichen Vermietern. Foto: Felix Middendorf

Bredstedt. Der Flüchtlingsstrom nach Deutschland reißt nicht ab. Nach wie vor fliehen Menschen vor Gefahren in ihren Heimatländern und suchen auch in Schleswig-Holstein Unterschlupf. Im Schwerpunkt stammen die Flüchtlings-Familien und Einzelpersonen zurzeit aus Syrien sowie Afghanistan. Ihr Weg führt sie über die Erstaufnahmeein-

richtungen etwa in Neumünster hin zu Kreisen, Städten und Gemeinden. Trotz des allorts herrschenden Platzmangels werde an diesem Verfahren festgehalten, sagt Carina Neumann von der Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland. Was verständlich sei, so Neumann weiter, „denn diese Menschen benötigen dringend unsere Hilfe“. Doch die Unterbringungsmöglichkeiten im Amtsgebiet seien am Limit. Deshalb werde händeringend weiterer Wohnraum gesucht.

Wer also von freien Wohnungen weiß oder selbst Wohnraum vermieten möchte, kann sich an die Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland wenden. Weitere Hilfen, wie ehrenamtliches Engagement oder Sachspenden seien ebenfalls willkommen, erläutert Carina Neumann. So würden beispielsweise Bettwäsche, Bettlaken, Bettdecken und Kissen dringend benötigt. Auch wer Fahrräder spenden möchte, solle sich bitte an die Verwaltung wenden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unter den Telefonnummern (0 46 71) 91 92 - 28 sowie - 27 erreichbar.

Möbel und Bekleidung ebenfalls gesucht

Wer Möbel und/oder Bekleidung spenden möchte, kann sich an die „Neue Arbeit Nord“ (Eichweberstraße 2, Bredstedt) wenden. Dort sucht man zudem weitere ehrenamtliche Helfer für das Sortieren der eingehenden Spenden. Telefon (0 46 71) 9 43 02 24.

(Middendorf/AMNF)

Vogelkundlicher Spaziergang im Koog

Auf Initiative des Vereins Natur und Kultur um den Stollberg gab es jüngst einen abendlichen Spaziergang zu Sonnenuntergang und Vollmond. Gemeinsam mit dem Vogelkundler Martin Kühn ging es für 20 Teilnehmende vom Gebäude der „Arlau-Schleuse“ in der Hattstedter Marsch entlang des Deichs durch den Beltringharder Koog. Der Sonnenuntergang malte durch eine Wolkenfront hindurch eine herrlich glutrote Himmelsfärbung über dem Horizont. Gegenüber zeigte sich der Vollmond in ganzer Pracht. Zwei Raubseeschwalben, Löffler, Silberreiherr und einige Watvögel sorgten für ornithologische Vielfalt. Beindruckend waren zudem die unfassbaren Massen von Staren, die den Koog auf dem Weg zum Schlafplatz am Holmer Siel überquerten.

Foto: Auch zwei Raubseeschwalben wie diese begleiteten den Vogelkundlichen Spaziergang zum Vollmond.



Ehrenamtlicher „Fahrrad-Doktor“ unterstützt Flüchtlingshilfe



Christian Hansen in der Werkstatt des Ahrenshöfter Bauhofes. Dort repariert er in seiner Freizeit Fahrräder, die dem Amt Mittleres Nordfriesland für die Unterstützung von Flüchtlingen gespendet wurden. Foto: Felix Middendorf

Ahrenshöft/Bredstedt. Die Speichen surren bei jeder Drehung des Laufrades, mit der einen Hand treibt Christian Hansen die Pedale an, mit der anderen betätigt er die Schaltung am Lenker. „Top“, sagt der Experte, „die Gangschaltung funktioniert wieder“. Hansen engagiert sich als Fahrrad-Reparateur für die Flüchtlingshilfe des Amtes Mittleres Nordfriesland. Vor kurzem erst hat er diese Tätigkeit aufgenommen, und schon jetzt eine beträchtliche Menge auf Vordermann gebracht. Meist seien es platte Reifen, defekte Beleuchtung, verrostete Ketten oder festsitzende Bremsen, die es zu erneuern gelte, erläutert Christian Hansen. Pro defektem Fahrrad brauche er im Durchschnitt gut eine Stunde, dann laufe der „Drahtesel“ wieder. Wird der Fall zu kompliziert und damit der Aufwand unangemessen hoch, entscheidet sich Hansen für einen anderen Weg. „Dann macht es mehr Sinn, das gute Stück als Ersatzteillager für andere Fahrräder zu benutzen.“

Die Idee für das Engagement kam dem 59-Jährigen als er ein eigenes Rad für Flüchtlinge spenden wollte. Im Dialog mit der Ordnungsabteilung des Amtes Mittleres Nordfriesland habe sich dann spontan sein

Angebot ergeben. „Ich dachte mir, dass es doch möglich sein müsse, an dieser Stelle zu helfen. Schließlich sind nicht alle gespendeten Gebrauchträder in optimalem Zustand.“

Der Gemeindefahrer aus Ahrenshöft nutzt als Werkstatt den Bauhof seines Ortes. „Bürgermeister Manfred Peters hat auf meine Anfrage hin sofort seine Zustimmung gegeben“, freut sich Christian Hansen, der seine Zeit ehrenamtlich investiert. Auch den „Segen“ seiner Ehefrau Anke, die in Ahrenshöft einen Friseursalon betreibt, hat sich der Gemeindefahrer eingeholt. „Das wollte ich schon in der Familie besprechen, denn der Aufwand raubt viel private Zeit.“

Als gelernter Automechaniker besitzt Hansen sein handwerkliches Geschick seit mehreren Jahrzehnten. Eine seiner beruflichen Stationen lag im technischen Service der Post. Dort war er unter anderem für

die Instandhaltung von Fahrrädern zuständig. „Das kommt mir jetzt natürlich zugute“, sagt der Ehrenamtler:

Per Radträger am eigenen Auto transportiert der „Fahrrad-Doktor“ nun wann immer er Zeit hat reparaturbedürftige Räder von Bredstedt nach Ahrenshöft und wieder zurück. Seine Zeit stellt Christian Hansen kostenlos zur Verfügung. Die benötigten Ersatzteile werden über Geldspenden an die Flüchtlingshilfe des Amtes finanziert.

„Wir sind dankbar und freuen uns sehr über diese wertvolle Hilfe“, sagt Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen. „Christian Hansen ist ein äußerst positives Beispiel für die Willkommenskultur in der Region und das große Engagement auch aus den Reihen der Bevölkerung.“

(Middendorf/AMNF)

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

Kontakt:

Grafik Nissen, Gert Nissen
Kirchenweg 2,
24976 Handewitt
Tel. 0461-979787 oder per
Mail: ditundat@grafik-nissen.de

Erscheinungsdaten:

Ausgabe 01: Redaktionsschluss:
24. Jan. - erscheint am 08. Febr.
Ausgabe 02: Redaktionsschluss:
08. März - erscheint am 22. März
Ausgabe 03: Redaktionsschluss:
24. April - erscheint am 08. Mai
Ausgabe 04: Redaktionsschluss:
08. Juni - erscheint am 22. Juni
Ausgabe 05: Redaktionsschluss:
24. Juli - erscheint am 08. Aug.
Ausgabe 06: Redaktionsschluss:
08. Sept. - erscheint am 22. Sept.
Ausgabe 07: Redaktionsschluss:
24. Okt. - erscheint am 08. Nov.
Ausgabe 08: Redaktionsschluss:
08. Dez. - erscheint am 22. Dez.

Auflage:

10.000

Anzeigenpreise:

0,95 EUR pro Spalte
und Millimeter in Farbe
0,75 EUR pro Spalte
und Millimeter in schwarz-weiß
Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarte
in der Größe 9 x 5 cm kostet in
Farbe 95,- EUR (zzgl. 19 MwSt).

Fachhandel für Fahrräder und Elektroräder

2016
Modelle

GIANT



integrierter
Rahmenakku

verschiedene Mittelmotoren
auch mit tiefem Einstieg

leichte Trekkingräder

ab 9,8 Kg



KOGA®
THE QUALITY BECAME IN MOTION



BOHNENKAMP 
BIKES

Markt 32 25821 Bredstedt Tel. 04671 - 9435785

www.bohnenkamp-bikes.de

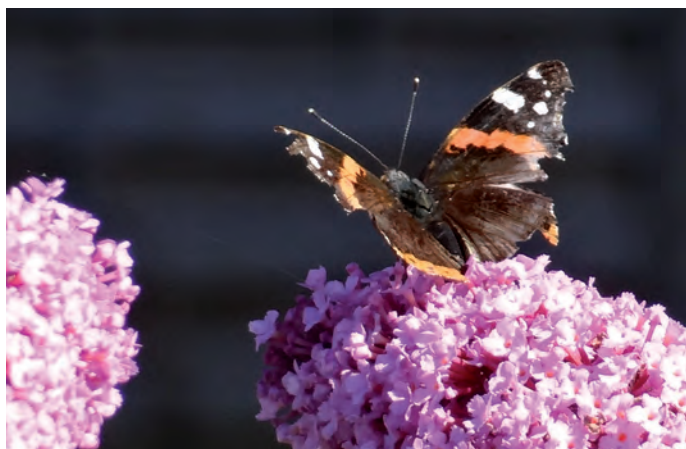
Initiative für Artenvielfalt zeigt Wirkung

Mit Blick auf Bienen und weitere bestäubende Insekten ist im Amtsgebiet Mittleres Nordfriesland im zurückliegenden Mai eine Initiative gestartet. Ihr Ziel: eine größere Artenvielfalt im Bereich der Blühenden Pflanzen. Diese spenden Bienen und weiteren Bestäubungsinsekten nämlich ihre überlebenswichtige Nahrung. Wovon dann auch der Mensch profitiert, denn drei Viertel der weltweit angebauten Nutzpflanzen sind bestäubungsabhängig... „Das Mittlere Nordfriesland blüht auf“ - eine erste Zwischenbilanz:

„Es gilt, weiter mit Geduld zu agieren“, sagt Annemarie Matthießen vom Naturzentrum in Bredstedt. Sie berät und begleitet die Aktion. „Manche der ausgewiesenen Flächen hat sich bereits sehr positiv entwickelt, in anderen Bereichen wird es noch eine Weile dauern, bis sich im Ergebnis jene Pflanzen durchsetzen können, die wir beabsichtigen.“ Als Beispiel nennt die Naturexpertin einen Bereich am Bahnhof in Langenhorn. Hier sei das Ergebnis bereits recht gut. Dort falle vor allem der Steinklee auf. Annemarie Matthießen: „Bürgermeister Horst Pe-



Annemarie Matthießen und Kalle Bahnsen (AMNF) bei der Aussaat in Drelsdorf



Einen Schmetterling auf blühendem Flieder in Bredstedt

tersen sagte mir zwar, dass er sich mehr Blütenfülle erhofft habe, doch dieser Frühsommer war besonders ungünstig für Ansaaten. Erst war es kalt und trocken, dann warm und trocken.“ Matthießen geht davon aus, dass die schlummernden Saaten im kommenden Frühling besser auflaufen werden.

In der Gemeinde Drelsdorf gibt es dagegen eine Fläche, die sich schon jetzt ideal entwickelt hat. Dort blühen unter anderem Malven, Buchweizen oder Kamille, die von vielen Insektenarten besucht werden. „Hier haben wir die Saat kurz vor einem kräftigen Regen eingebracht und der Boden scheint die Feuchtigkeit länger zu speichern“, erläutert Matthießen. „Das Ergebnis ist sehr schön.“

Dass nicht immer alles glattgeht, erweist sich am Beispiel einer Fläche in Högel. Dort hat sich trotz großen Aufwands im Vorwege der Saat zunächst der Breitblättrige Ampfer durchgesetzt. „Ein Acker-Unkraut,

das neben sich kaum andere Pflanzen zulässt“, so Matthießen. Hier zeige sich, dass die Natur nicht immer den menschlichen Eingriffen und Ideen folge. Auch dies gehöre eben dazu.

Doch nach weiteren Wochen des Wartens mit einigen ergiebigen Regenschauern hat sich inzwischen auch in Högel eine große Vielfalt ergeben. Matthießen: „Zaghaft, aber gut sichtbar, behauptet sich unsere Saat nach und nach. Es blüht und die Insekten nehmen das Geschenk an.“

In der Stadt Bredstedt waren bereits vor zwei Jahren Wildblumenflächen, etwa im Außenbereich der Gemeinschaftsschule, angelegt worden. Sie entwickelten sich hervorragend, so Annemarie Matthießen. Dort zeige sich, dass etwas Geduld im Lauf der Zeit belohnt werde. „Ich bin immer wieder von Menschen auf der Straße sehr positiv auf die Beete in Bredstedt angesprochen worden.“

Im Bereich der Amtsverwaltung, von wo aus die aktuelle Initiative ge-



Blühenden Flächenausschnitt mit Malve und Kamille in Drelsdorf

BESTATTUNGEN

JAN INGWERSEN

... dem Leben
einen würdigen
Abschluss geben.

Telefon (04846) 60 19 44
Herrweg 73 · 25856 Hattstedtermarsch
www.bestattungen-ingwersen.de

startet wurde, zeigte die Arbeit im Sommer bereits Wirkung. Hummeln, Bienen, Schmetterlinge - sie alle profitierten von den eingesetzten und ausgesäten Pflanzen.

Jetzt, im beginnenden Herbst, ist erneut Pflanz- und Saatzeit. Jeder kann also bei sich im privaten Grün oder aber auf öffentlichen Flächen etwas für die Blütenvielfalt und damit für die teils vom Aussterben bedrohten Bienenarten tun. Für Fragen und zum Erhalt von Tipps zur Umgestaltung von Gärten oder etwa öffentlichen Flächen können sich Interessierte an das Naturzentrum Mittleres Nordfriesland, Bahnhofstraße 23, in Bredstedt wenden. Telefon (0 46 71) 45 55. Dort gibt es beispielsweise Listen mit den Namen jener Blühpflanzen, die für Biene & Co. wichtig sind. Infos auch unter www.naturzentrum-nf.de sowie auf facebook.com/naturzentrum.nf. **(Middendorf/AMNF)**

Notfallkoffer erhöht Sicherheit im Amt



Umgeben von Sponsoren aus der regionalen Wirtschaft nimmt der Leitende Verwaltungsbeamte Dr. Bernd Meyer (Bildmitte rechts) den Defibrillator entgegen. Das Gerät sowie die weiteren Utensilien aus dem Notfallkoffer helfen Leben zu retten.

Foto: Felix Middendorf

Mithilfe eines „Notfallkoffers“ erhöht sich künftig die Sicherheit für Besucherinnen und Besucher sowie das Mitarbeiterteam des Amtes Mittleres Nordfriesland. Enthalten sind unter anderem ein Defibrillator sowie ein Mobilfunk-Modul, das im Notfall automatisch eine Verbindung zur nächstgelegenen Rettungsleitstelle herstellt.

Dank der finanziellen Unterstützung von lokalen Unternehmen wurde das lebensrettende Utensil kürzlich erworben. Bei einer kleinen Feierstunde nahm der Leitende Verwaltungsbeamte, Dr. Bernd Meyer, den Koffer entgegen: „Unser Dank gilt den Sponsoren sowie der Firma Communitas, die die wertvolle Unterstützung für das Projekt erworben hat.“

Communitas-Mitarbeiter Manfred Walter erläuterte den Nutzen des Notfallkoffers: „Jährlich kommt es in Deutschland zu rund 150.000 Fällen eines gefährlichen Kammerflimmerns am Herzen. Betroffen sind junge Erwachsene und auch ältere Menschen gleichermaßen. Innerhalb weniger Sekunden tritt Bewusstlosigkeit ohne Puls und Atemtätigkeit ein.“ Diese Störung führe innerhalb kürzester Zeit zum Herzkreislaufstillstand. Hier rasch und wirkungsvoll zu helfen, mache der Defibrillator möglich. „Das Gerät ist auch von Laien zu bedienen, da es via Lautsprecher Anleitungen zur Anwendung gibt“, so der Experte weiter. „Klebt der Helfer die Elektroden auf die Brust des Patienten führt das Gerät eine Analyse durch und löst, wenn nötig, einen Elektroschock aus, der das Herz wieder in den richtigen Rhythmus bringt.“

Dr. Meyer betonte, dass die Amtsverwaltung den Notfallkoffer stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger der Region Mittleres Nordfriesland entgegen genommen habe: „Das Ehrenamt, Ver-

eine, Gemeinden... Sie alle sind herzlich eingeladen, sich den Koffer auszuleihen, wenn irgendwo in der Region Veranstaltungen geplant sind.“ Im internen Sicherheitsausschuss der Verwaltung wird zurzeit ein Konzept zum Verleih des Notfallkoffers erarbeitet.

(Middendorf/AMNF)

Die Sponsoren:

Böge und Erichsen Raumausstattung
Steuerberater Petersen & Bösch
Bohnenkamp Bikes
Reisebüro Bredstedt
Physiotherapie Dethleffsen
Zimmerei Matthias Jensen
Lorenzen Edelstahlbau
Restaurant Westermöhl
Brekumer Printservice
SHBB Steuerberatungsgesellschaft
Schlosserei Ingo Magnussen
Zahnärztin Svenja Erichsen
Podologie Karin Graumann
Steinsetzer- und Pflasterarbeiten Catharina Otto
Baugeschäft Mike Magnussen
Heizung - Solar - Sanitär Oke Domeyer
PC-Service-Opel
Raumausstattung Antje Classen Müller
Versümer HVM
KWL Kfz-Werkstatt Lütjenholm
Zahnarztpraxis Ada Sonnenschein

AKTIONSWOCHEN WEGEN SORTIMENTSWECHSEL

07.09. - 26.09.2015

20% RABATT

auf unser gesamtes Dekorations- und Geschenkartikel-Sortiment

- Abverkauf von Porzellan, Gläsern und Töpfen zu Sonderpreisen
- Tischwäsche und Kissen bis zu **50%** reduziert
- Auf Restposten und Einzelteile bis zu **70%** Rabatt!

Maren's Geschenkidee

Elektro Thomsen

GmbH & Co. KG

Hauptstraße 15 - Ostenfeld - Tel. 0 48 45 / 412

Mo.-Fr. 08.00-12.00 Uhr, Mo., Di., Do., Fr. 14.00-18.00 Uhr, Sa. 08.30-12.00 Uhr

Start in die Ausbildung zur Verwaltungfachangestellten

In der Amtsverwaltung gibt es zwei neue Gesichter: Milena Sinn aus Mildstedt und Anna-Lena Petersen aus Ahrenviölfeld haben am 01. August ihre Ausbildung zu Verwaltungfachangestellten in der Fach-



Milena Sinn (links) und Anna-Lena Petersen haben jüngst ihre Ausbildung zur Verwaltungfachangestellten im Amt Mittleres Nordfriesland begonnen. Foto: Felix Middendorf

richtung Kommunalverwaltung begonnen. Die beiden 18-Jährigen werden in den nächsten drei Jahren sämtliche Abteilungen des Amtes Mittleres Nordfriesland durchlaufen. So erhalten sie unter anderem Einblicke in die Finanzabteilung, das Ordnungsamt, die Kanzlei, das Einwohnermeldewesen oder etwa die Bauabteilung. Als duale Ausbildung vereint die Lehrzeit große praktische Anteile mit dem Unterricht an der Berufsschule in Husum. Ebenfalls integriert sind Lehrgänge und Prüfungen an der Verwaltungsakademie in Bordesholm. In jedem Jahr vergibt das Amt Mittleres Nordfriesland bis zu zwei Ausbildungsplätze. Neben großer Kontakt- und Einsatzfreude sollten Bewerberinnen und Bewerber Interesse an politischen und rechtsrelevanten Themen zeigen, sich mündlich wie schriftlich sehr gut ausdrücken können sowie einen guten Realschulabschluss vorweisen.

Für das Jahr 2016 ist der Bewerbungsprozess bereits abgeschlossen. Wer sich jedoch grundsätzlich über die Möglichkeiten zur Ausbildung in der Amtsverwaltung informieren möchte, erreicht Ausbildungsleiterin Angela Liebmann unter (0 46 71) 91 92 45.

(Middendorf/AMNF)

AHRENSHÖFT

Termine

16.10. 20:00 Uhr, Laternelaufen



Ahrenshöft

Manfred Peters

Dorfstrasse 35
25853 Ahrenshöft

Telefon 04846 6574
Fax 04846/ 212572

www.ahrenshoef.de

Bürgermeisterpokalschiessen in Ahrenshöft

Alljährlich lädt der Schützen- und Ringreiterverein Ahrenshöft die ortsansässigen Vereine und Firmen zum Bürgermeisterpokalschießen ein. Teams zu je drei Schützen treten dabei gegeneinander an. Wie der Name schon sagt, sind die zu erringenden Pokale vom Bürgermeister Manfred Peters gestiftet und wurden auch von ihm an die Gewinner überreicht. Diese Veranstaltung findet jedes Jahr zusammen mit dem Kinder- und Jugendtag in Ahrenshöft statt und somit tummelte sich Jung und Alt auf dem Festplatz hinter der Gastwirtschaft an das das Schützenheim grenzt. Somit konnten sich die Schützen während der Wartezeit mit Kuchen und später mit Gegrilltem stärken. Auch schöne Gespräche kamen zustande und man verfolgte das bunte Treiben der Kinder bei ihren Spielen.

Zehn Mannschaften fanden sich zusammen und gingen über den Tag verteilt in die Wettkämpfe. Am Ende des Tages wurden folgende Ergebnisse erzielt und die Pokale an freudige Gewinner überreicht. Bei der Mannschaftswertung setzten sich die Ringreiter mit 320 von



360 Punkten durch und errangen somit den Wanderpokal. Zweite wurde die Gemeindevertretung (305 P.) vor den Damen der „Wilden Liga“ (284 P.).

Beste Einzelschützin wurde Regine Petersen, die für die Landfrauen antrat, mit 105 Punkten von möglichen 120. Leider war sie zur Pokalübergabe verhindert und somit nahm ihre Tochter Levke diesen in Empfang. Bester Schütze bei den Männern wurde Ralf Kelder von den Ringreitern mit 114 Punkten. Desweiteren gab es einen Pokal für den besten Nachwuchsschützen. Das wurde Bjarne Petersen der für die „Wilde Liga Jugend“ antrat mit 103 Punkten.

Ein sehr schöner Tag freuten sich alle Verantwortlichen und freuen sich schon auf nächstes Jahr.



Erdbau- & Abbrucharbeiten
Baumaschinenvermietung · Containerdienst
Tel. 04846-60 10 20 · www.multi-service-nf.de

Wenn einer eine Reise tut ... tut... tut



Vom 23. – 27. Juli 2015 waren 28 Musikanten und 13 Begleiter des DAS Orchesters (Dreisdorf-Ahrens höft-Stapel) zu Gast bei den Hahnbacher Marktbläsern. Es war der 3. Aufenthalt bei den musikalischen Freunden in der Oberpfalz, die wieder ein buntes Programm zusammen gestellt hatten. Mit reichlich 2 Stunden verspäteten Eintreffens wurden die Musikanten aus „Friesland“ musikalisch von einigen Mitgliedern des Hahnbacher Orchesters empfangen und in die verschiedenen Quartiere eingewiesen. Trotz der langen An-reise wurde der Abend im Rahmen der „Kennenlernparty Nr. 1“ in der Gaststätte „Zum Ritter“ bei einem gemeinsamen Essen für die meisten Mitreisenden zu einer großen Wiedersehensfeier. Seit dem Besuch der Hahnbacher im Jahre 2012 waren doch schon viele Neuigkeiten auszutauschen. Die beiden organisatorischen Leiter Josef Iberer auf Hahnbacher Seite und Christian Hansen vom DAS Orchester stellten in ihren Begrüßungsreden die langjährige musikalische Verbundenheit heraus, die teilweise auch bereits zu privaten Freundschaften gefunden hat. Am Freitag ging es dann ganz un-musikalisch zu einer Tagesreise nach Pilsen in Tschechien. Nach einer Stadtführung war die Besichtigung durch die Brauereianlagen der Pilsener Bierbrauerei organisiert. Seit 1842 wird das Pilsner Urquell im tschechischen Pilsen in derselben Brauerei, mit dem gleichen Wasser und unveränderter Rezeptur hergestellt. Mit einer fast 2 - stündigen Führung durch die alten, historischen Herstellungsräume und der heutigen modernen Abfüllhalle ging es dann am Abend zum alljährlich stattfindenden Hahnbacher Markt-fest, wo es die Oberpfälzer genauso gut verstehen für Einheimische und Gäste ein buntes Treiben mitten in der Stadt zu organisieren, wie z.B. die Nordfriesen mit den Husumer Hafentagen.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen der Musik. Mit einem ein-stündigen Konzert in der Justizvoll-zugsanstalt Amberg betrat das DAS Orchester Neuland im Bezug auf Ort und Zuhö-rerschaft. Vor den männlichen Häftlingen, die freiwillig an diesem Konzert in der Anstaltskirche teilnahmen und damit ein Kulturangebot der An-staltsleitung wahrnehmen konnten, spielten die 28 Musikanten unter ihrem Dirigenten Thies Thomsen Stücke aus ihrem aktuellen Repertoire von Marschmusik

über Pop, Rock, Filmmusik, Klassik und Baladen. Sowohl der Moderation, als auch den musikalischen Vorträgen lauschten die Insassen, die zwischen 6 und 15 Jahren der Freiheit entsagen müssen und zollten den Musikanten Beifall. Eine anschließende Führung durch den Leiter der Vollzugsanstalt, Herrn Peter Möbius hinterließ bei allen beteiligten Musikanten einen nachhaltigen Eindruck zum Thema „Freiheit, was ist sie wert“! Der Abend war dann für die musikalische Eröffnung des Markt-festes reserviert, wo der Bürgermeister und die Honoratioren der Gemeinde Hahnbach den Bieranstich vornah-men.

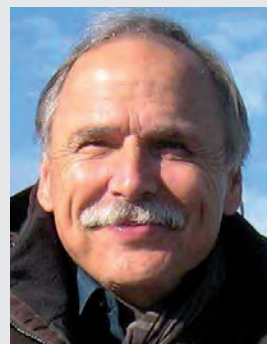
Für den Sonntag hatte das DAS Orchester dann im Rahmen des internationalen Jugendmu-sikfestivals in Hirschau ein einstündiges Konzert auf einer Konzertbühne zu absolvieren, die gefühlte 50 Grad Celsius abstrahlte. Beim anhaltenden Sonnenschein mitten auf dem Markt-platz kam man nicht nur zum Schwitzen, sondern schon zum „Tröpfeln“. Aber als Belohnung ging es nach dem Konzert zurück nach Hahnbach, wo Regina + Markus Achhammer, Josef Hofmann und Matthias Fenk mit ihrem Alphorn Quartett ein exklusives Konzert gaben. Alle Musiker des DAS Orchesters waren derart begeistert, dass fast jeder einmal das Alphornbla-sen ausprobierte. Man versprach beim Gegenbesuch der Hahnbacher ein ähnliches nordisches „Wattwurm-Quintett“ zusammenzustellen, um die Marktbläser damit zu überraschen.

Nach dem Ausklang des Tages beim Markt-fest ging es dann am Montag nach einem Abschiedszeremonie und dem Austausch von Erinnerungstücken zurück in die Heimat. Einhellige Meinung der Mitglieder des DAS Orchesters: „Schee war's“ und man freut sich auf den Gegenbesuch.

ALMDORF

Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11:00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum) [also numehr noch am 06.10., 03.11. u. 01.12.2015, im August ist Sommerpause]. Anmeldungen nehmen entgegen Karin Koopmann Tel. 3836, Anne Sönksen Tel. 4354 u. Nanny Hansen Tel. 1609.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum)
- Jungschar der ev. Kirchengemeinde für Kinder von 6 bis 12 Jahre jeden Donnerstag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum).



Almdorf

Werner Sutter

Morgensternweg 11
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

www.almdorf.de

- 25.09. 20:00, Mitgliederversammlung FF Almdorf, Dörpshuus
- 15.10. 19:30, Plattdeutscher Abend, OKR, Dörpshuus Almdorf
- 18.10. 14:30, Seniorennachmittag Almdorf, Dörpshuus

Termine

- 04.10. Erntekrone, Übergabe in der Kirche
- 24.10. Ernteball der Landjugend Bargum
- 30.10. 18.30 Uhr Laterne laufen (Wurstverkauf Landjugend)
- 31.10. 19.00 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Gemeindeversammlung
- 07.11. Bargumer Grünkohlessen
- 13.11. Gemeindeabend
- 15.11. Volkstrauertag, Kranzniederlegung



Bargum

Bernd Wolf

Ant. Ehrenmahl 5
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

www.bargum.de

BOHMSTEDT

Termine

- 24.09. Landfrauenverein: Sturzprävention, Dreisdörper Krog
- 03.10. 11.30 – 16.30 Uhr: Dorfpokalschießen, FF-Haus
- 04.10. 10 – 17 Uhr: Dreisdorfer Herbstmarkt, Schule Schule Dreisdorf
- 08.10. 19.30 Uhr: Erntedankfest, Dreisdörper Krog
- 17. 10. 19.00 Uhr: Laternelaufen, FF-Haus
- 06.11. 20.00 Uhr: Lotto DRK Bohmstedt, Gaststätte Paulsen

Dauertermine: Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus. Alle 14 Tage Montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus



Bohmstedt

Peter Tücksen

Norderende 24
25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420

Fax 04671/932117

www.bohmstedt.de

Aus der Schulchronik



Edmund Robitzkat beaufsichtigt die Aufstellung zum Kinderfestumzug vor der damals neuen Schule.



Bohmstedt ist seit einigen Jahren kein Schulstandort mehr. Das ehemalige Schulgebäude, das heute zu Wohnzwecken genutzt wird, wurde im Jahre 1959 erbaut und ab 1960 genutzt. Äußerlich hat es sich bis zum heutigen Tage kaum verändert. Das alte Gebäude wurde gleich nach Fertigstellung des Neubaus abgerissen. Ein Kuriosum war, dass das Toilettenhaus schon seit 1958 stand und dann das Hauptgebäude an das WC angebaut wurde. Zu der neuen Schule gehörten drei Klassenzimmer, ein Werkraum, ein Lehrerzimmer mit einer Schülerbücherei, die Hauptlehrerdienstwohnung, eine Pausenhalle und Duschräume. Die Duschen wurden damals von der gesamten Dorfbewölkerung genutzt. Unter der Leitung von Lehrer Jordan gestalteten die Schüler das Schulgelände durch umfangreiche Anpflanzungen. Das galt insbesondere auch für den neu geschaffenen Sportplatz nördlich des Gebäudes.

Neben dem Kinderfest war auch das alljährliche Sportfest ein herausragendes Ereignis. Offiziell spricht man bei dieser Veranstaltung von den Bundesjugendspielen. Dabei ging es nicht nur um die Leistungen

der einzelnen Schülerinnen und Schüler, es traten auch die Schulen aus den Dörfern Ahrenshöft, Almdorf, Arlewatt, Olderup, Dreisdorf und Bohmstedt gegeneinander an. Bis 1963 gehörte auch noch Vollstedt dazu. Die Schule mit der besten Leistung erhielt das Banner, wie heute noch beim Amtsringreiten. Die Wettspiele wurden meistens in Dreisdorf ausgetragen, in den letzten Jahren (1965 und 1966) vor der Zusammenlegung der Schulen jedoch in Bohmstedt, denn dort gab es ja nun einen neuen Sportplatz. Nach der endgültigen Schließung der Bohmstedter Schule hat die Gemeinde den Platz übernommen. Er dient hauptsächlich der Dorfjugend zum Bolzen, gelegentlich der Jugendfeuerwehr zum Üben und ganz besonders den Ringreitern.

Nun aber zurück zum Sportfest, bei dem der Dreikampf



Auf dem Bild sehen wir Herrn Jordan neben dem Schulchor, der von Frau Jakobs geleitet wird. Der Anlass für die Feierlichkeit ist die Einweihung des neuen Schulgebäudes.

(Lauf, Sprung und Wurf) natürlich im Vordergrund stand. Hier schnitten die Olderuper immer besonders gut ab. Nachmittags wetteiferten die Mannschaften allerdings auch im Staffellauf, Völkerball, Faust- oder später auch Fußball. Obwohl die Ergebnisse der Bohmstedter Mädchen und Jungen meistens eher durchschnittlich waren, hat Herr Jordan in seiner Chronik einige Schülerinnen und Schüler aufgrund ihrer herausragenden Leistungen namentlich erwähnt. Dazu gehörte auch Hinrich Nissen, der in seinem letzten Schuljahr (1961) im Alter von 15 Jahren beim Sprung die Weite von 5,45 m erreichte.

Hilfe für die Kleiderkammer in Seeth

Die Stapelholmer Kaserne in Seeth ist voll mit Flüchtlingen belegt und es sind viele, viele Kleider- und Sachspenden eingegangen. Diese müssen gesichtet und sortiert werden, was von den DRK Ortsvereinen aus der nächsten Umgebung von Seeth allein nicht zu bewältigen ist. Deshalb hat der DRK Kreisverband Nordfriesland einen Aufruf an alle DRK Ortsvereine gestartet und um Unterstützung zum Sortieren gebeten. Da wollten auch die Bohmstedter gerne helfen und Heinke Tücksen, Maren Nielsen und Silke Barkmann waren an einem Donnerstag vor Ort, um die Kleiderspenden zu sortieren. Sie waren überrascht von der großen Spendenflut und den vielen Säcken, die noch zu sortieren sind, erstaunt, was einige so alles „spenden“ (oder entsorgen?) und sicher, dass sie noch mal wieder hinfahren. **Silke Barkmann**



Die Bohmstedter Schule war in den letzten 10 Jahren ihrer Eigenständigkeit (bis 1967) meist drei-, zeitweise aber auch nur zweizügig. Während der Zeit war Herr Jordan Hauptlehrer; er bewohnte mit seiner Familie auch die Dienstwohnung, die Teil des Gebäudekomplexes war: Für die anderen Lehrkräfte hatte man 1954 in der „Böwerlehmkuhle“ (heute: An de Lehmkuhl 6 und 8) ein Lehrerdienstgebäude mit zwei Wohnungen gebaut. Weitere Lehrkräfte in diesen Jahren waren: Frau Jakobs (1958-1962), Frau Ehlert (geb. Dunker; 1962-1965), Frau Oje (geb. Thomsen; 1966 - 1967) und Herr Robitzkat, der in diesen Sommerferien verstorben ist. Edmund Robitzkat unterrichtete von 1961 bis

1967 an der Volksschule in Bohmstedt und danach war er drei weitere Jahrzehnte Lehrer an der Dörfergemeinschaftsschule in Drelsdorf. In Bohmstedt leitete er hauptsächlich die Klassen drei und vier. Außerdem war er für den Englisch- und den Sportunterricht bei den „Großen“ zuständig. Darüber hinaus war er als junger Mann in der Bohmstedter Landjugend und dem örtlichen Sportverein aktiv. Persönlich spielte er gerne Tischtennis und Faustball. Nachdem der TSV Drelsdorf/Ahrenshöft/Bohmstedt (kurz TSV DAB) gegründet und der alte SV Bohmstedt darin aufgegangen war, bekleidete Edmund Robitzkat 20 Jahre lang das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden im TSV DAB. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.



Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG

**Lager: Dorfstraße 10
25853 Ahrenshöft**

Tel: 04846 - 60 10 20

www.zeltservice-bohmstedt.de



*Wir statten Sie aus bei ...
Familienfesten, Feten, Open Air Events*

Energietechnik Nord

ETN

- Mittelspannung
- Erneuerbare Energien
- Notstromversorgung
- Elektroinstallation
- Datentechnik
- Kundendienst
- Wartung
- Service
- Umbau
- Neubau

Inh. Hauke Daniel

Sick 2 · 25853 Bohmstedt · Tel.: 0 46 71 / 79 79 333

Aus dem Geschäftsleben: Frisörstuu op Hohe Luft

Im dem Gebäude, das ehemals von Ernst Sachau bewohnt wurde, kann man sich in Kürze von Silvia Thomsen die Haare schneiden lassen. Ja, wie reimt sich das zusammen?

Zur Beantwortung dieser Frage möchte ich zunächst auf die familiären Zusammenhänge eingehen. Ernst Sachau, besser unter dem Namen „Ernst Bäcker“ bekannt, lebte die meiste Zeit allein in seinem Haus. Seine Mutter Mariechen wohnte bei seiner Schwester Ingrid in Hattstedt, wo Silvia, Ingrids Tochter, im Jahre 1966 geboren wurde und gemeinsam mit zwei Geschwistern aufwuchs. Nach Beendigung der Schulzeit erlernte sie das Frisörhandwerk (1982 – 1985) in Husum. Später übte sie ihren Beruf in Hattstedt, auf Föhr und Sylt und dann wieder in Husum aus. Im Jahre 1993 legte Silvia die Meisterprüfung ab. Seit 1994 lebt sie mit Roland Thomsen (Landwirt auf Norstedtfeld) auf „Rundhoff“ zusammen, 1997 heirateten die beiden. Ihren Beruf hat Silvia aber nie aufgegeben. 1994 nahm sie von Rundhoff aus, ihre Arbeit als „mobile Frisörin“ auf, zwei Jahre später richtete sie sich ihre Frisierstube im Wohnhaus auf Norstedtfeld ein. Es folgten über zwei Jahrzehnte, in denen es ihr gelang, das Frisörhandwerk mit dem Familienleben zu verknüpfen. Es sei darauf hingewiesen, dass Silvia Mutter von fünf Kindern ist.



Auf dem Familienbild (von rechts) ist Silvia mit ihrem Onkel Ernst, ihrer Großmutter Mariechen und ihrer Mutter Ingrid zu sehen.

In ihrer Kindheit und auch als Jugendliche hat Silvia oft ihrem Onkel Ernst Sachau in der Landwirtschaft geholfen. Ein weiterer Grund für die häufigen Besuche in Bohmstedt, war die Tatsache, dass ihre Großmutter Mariechen wieder bei ihrem Sohn



Familie Thomsen vor der „Bohmstedter Frisörstuu“ mit ihren 5 Kindern

Ernst wohnte. Nach der Aufgabe der Milchwirtschaft (1991) bildeten, wie wir alle wissen, die Pferde den Mittelpunkt in Ernst Sachaus Leben. Diese Leidenschaft wurde von Silvia geteilt. So ist es auch kein Zufall, dass sie die alleinige Erbin wurde. Nach Ernst Sachaus Tod stand sie vor der Frage: verkaufen oder etwas draus machen? Silvia entschied sich für die zweite Lösung. Der Hauptgrund liegt wohl darin begründet, dass die Lage für einen Frisiersalon in Bohmstedt an der Landesstraße sicher besser ist als auf Norstedtfeld. Hinzu kommt die Möglichkeit, in der inzwischen kernsanierten Stalleinrichtung einige Pferde zu halten. Insgesamt ist ihr aber wichtig, dass das Gebäude sinnvoll genutzt wird.

Im nächsten Monat soll es bereits losgehen. Silvia lädt herzlich zur Geschäftseröffnung am 3. Oktober (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr) ein. Die Räume sind zu besichtigen und es gibt einen Begrüßungssekt für ihre Kunden und die, die es eventuell noch werden wollen. Der Name des Betriebes ist „Bohmstedter Frisörstuu“. Die Bezeichnung „Stuu“ wurde gewählt, weil die Kunden sich dort wohlfühlen sollen wie zuhause „inne beste Stuu“. Selbstverständlich spricht Silvia plattdeutsch. Zunächst arbeitet sie allein nach Terminabsprache (derzeit noch unter 04843 1315 oder 017306098063 erreichbar). Angestrebt wird jedoch, ein oder zwei Mitarbeiterinnen einzustellen. Insgesamt sind sechs Arbeitsplätze vorhanden.

Die Geschäftsräume befinden sich im Erdgeschoss. Im Obergeschoss werden die beiden erwachsenen Kinder wohnen, nicht zuletzt wegen der besseren Verkehrsanbindung nach Husum. **Peter Tücksen**

Hegeringsgrillen

Am 6.8.2015 veranstaltete der Hegering Drelsdorf wieder sein beliebtes Grillen, diesmal im Haaks, in der Gaststätte „Waldheim“. Birgit Plage und ihr Serviceteam waren bestens vorbereitet auf den Ansturm der Teilnehmer: Mittlerweile ist dieses Event eine feste Größe im Terminkalender vieler Bewohner im Umfeld geworden. Waren es vor zwei Jahren noch 120 Gäste, so steigerte sich die Zahl im letzten Jahr auf 160, um in diesem Jahr einen absoluten Rekord zu erreichen. 210 Genießer heimischen Wildes fanden sich ein.

Von der Bläsergruppe bestens vorbereitet, unterstützt durch alle Jäger der drei Gemeinden lief die Veranstaltung bestens ab. Um 19.00 Uhr eröffnete die Bläsergruppe das Grillen, und dann nahm die Schlange der Wartenden kein Ende mehr: Hirsch, Reh, Wildschwein und Wildbratwürste fanden reißenden Absatz. Teilweise stockte es etwas, weil man einfach nicht mehr hinterkam. Abgerundet wurde das Ganze durch ein Salatbuffet, wo jeder seinen Salat fand. Geschmeckt hat es allen vorzüglich, und manch einer soll sogar fünf mal am Grill gesehen worden sein...

Diese Zubereitung von heimischem Wild soll zeigen, dass es eben nicht nur der Braten zur Weihnachtszeit sein muss, sondern dass auch Grillen eine sehr schmackhafte Zubereitungsart sein kann. Nachdem jeder satt war, fanden auch die letzten verbliebenen Bratwürste reißenden Absatz.

„Neuteilnehmer“ waren absolut begeistert, und sie sagten gleich ihre Teilnahme im nächsten Jahr zu. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung,



die sicherlich ihresgleichen in der Umgebung sucht. Alle waren zufrieden, und so fand das Grillen sein Ende zu späterer Stunde, denn viele blieben noch für einen Klönschnack.

Einen herzlichen Dank an alle, die etwas zum Salatbuffet beigesteuert haben, und dem Team vom „Waldheim“ für den guten Service.

Und sollte jemand noch nicht genug haben von Wild, Bratwürsten, oder auch im Herbst wieder Wildmettwurst und Wildeberwurst, dann bitte bei den örtlichen Jägern von Drelsdorf, Bohmstedt und Ahrens höft melden. **Ralf Kille**

Familihtag in der Natur in Bohmstedt im Haakswald am 30. August

„Wir sind heute zum 5. Mal in Bohmstedt und wir sind gerne hier“, so die übereinstimmende Aussage der Akteure, die am Sonntag de, 30. Aug. den Familihtag in der Natur gestalteten.

Angenehme Temperaturen lockten viele Kinder und Erwachsene zur windgeschützten Lichtung bei der Gaststätte Waldheim in den Bohmstedter Haaks-Wald. Mit dabei waren auch Urlaubsgäste. Sie alle hatten offensichtlich Freude an einem Nachmittag in der Natur.



Vielfältig und bunt waren die Mitmach-Angebote für Kinder sowie die Informations- und Unterhaltungsangebote für Groß und Klein.

Hobby-Impker Audi Paulsen aus Bohmstedt zeigte „Bienen live“, machte die Entstehung des Honigs sowie das Leben der Hornissen und Wespen anschaulich. Kinder, Väter und Mütter konnten am Stand des Vereins Natur und Kultur um den Stollberg teilnehmen an einer Bastelaktion mit Wildblumen und Gräsern, einem Laubblätter-Quiz, sowie an Bewegungs- und Seifenblasen-Spielen.

Gemeinsam mit Kindern schuf Gisela Twenhöven aus Lehm und anderen Naturmaterialien kleine Gesichter und ein Phantasie-Projekt. Um Geschicklichkeit und Ausdauer ging es bei Baumscheiben-Sägen am Info-Stand der Forstgenossenschaft Bohmstedt. Fledermaus-Kenner Karl-Friedrich Thiessen, BurgNatur e.V., vermochte es, die geheimnisvolle Welt der Fledermäuse anschaulich zu machen, über für Fledermäuse nützliche Pflanzen zu informieren und lud dazu ein, Fledermaus-Nistkästen herzustellen.

Über die Arbeit der DRK-Jugend informierten Mitglieder aus Leck an einem Kinder-Schminktisch.

Kunstvolle Figuren aus Baumstämmen schnitzte Bernd Sachau aus Bohmstedt mit Carving-Motor-Sägen.

Anneline Kleeberg von Nordstrand und drei Flüchtlinge aus Eritrea (Afrika) demonstrierten eine gelungene Willkommenskultur für Flücht-

linge, indem sie gemeinsam „Tae drehen selbstgemacht“ anboten.

Viel Spaß machte das Stockbrotbacken am offenen Lagerfeuer mit den Pfadfindern des Stammes „Rümhart“ der Kirchengemeinde Breklum. Mit Kasse und Kuchen im Gartencafe und Wurst vom Grill verwöhnten die Wirtsleute Plage die kleinen und großen Gäste.

Für gute musikalische Unterhaltung sorgte das Jugend-Akkordeon-Orchester Viöl. „Das ist das Beste, wenn sich Kinder in der Natur bewegen können und auch noch dabei lernen“, So und ähnlich lauteten Kommentare von Besuchern.

Bürgermeister Peter Tücksen, Fortgenossenschaftsvors. Bernhard Petersen, Gastwirtin Frau Plage und Heinrich Becker vom Verein Natur und Kultur um den Stollberg e.V. dankten den Gästen und den Akteuren für das freundliche und entspannte Miteinander.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.



linge, indem sie gemeinsam „Tae drehen selbstgemacht“ anboten.

Viel Spaß machte das Stockbrotbacken am offenen Lagerfeuer mit den Pfadfindern des Stammes „Rümhart“ der Kirchengemeinde Breklum. Mit Kasse und Kuchen im Gartencafe und Wurst vom Grill verwöhnten die Wirtsleute Plage die kleinen und großen Gäste.

Für gute musikalische Unterhaltung sorgte das Jugend-Akkordeon-Orchester Viöl. „Das ist das Beste, wenn sich Kinder in der Natur bewegen können und auch noch dabei lernen“, So und ähnlich lauteten Kommentare von Besuchern.

Bürgermeister Peter Tücksen, Fortgenossenschaftsvors. Bernhard Petersen, Gastwirtin Frau Plage und Heinrich Becker vom Verein Natur und Kultur um den Stollberg e.V. dankten den Gästen und den Akteuren für das freundliche und entspannte Miteinander.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

Heinrich Becker, Natur und Kultur um den Stollberg e.V.

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn
GmbH

„Hier fühl' ich mich wohl“

Kinder-Reha/
Sonderbau

Orthopädie-
Technik

Kinder-
orthopädie-
Technik

Sanitätshaus

Rehatechnik

**Kinder-Reha/
Sonderbau**

- Sitzschalen
- Rehabuggys
- Fahrräder
- u.v.m.

**Orthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

**Kinderorthopädie-
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

Sanitätshaus

- Kompressionstherapie
- Brust- u. BH-Prothetik
- Bandagen
- u.v.m.

Rehatechnik

- Rollatoren
- Rollstühle
- Elektromobile
- Betten
- u.v.m.

Standorte

- Handewitt/OT Weding
- Harrislee
- Flensburg/Mürwik
- Husum

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 939 98 36
www.schuettt-jahn.de

Paulsen's

Landhotel und Restaurant | Norderende 8 in Bohmstedt
Telefon +49 (0) 4671 - 15 60 | www.paulsens-hotel.de

Termine

30.09. Schulverbandsversammlung

„Dorf-Campus“ für Bordelum geplant

Mit dem Projekt „Dorf-Campus“ (vorläufiger Arbeitstitel) möchte Bordelum neue Wege beschreiten. Ziel ist es, der Gemeinde im Ortsteil Uphusum einen neuen Mittelpunkt zu geben. Auf dem Gelände der Grundschule mit angrenzendem Kindergarten soll ein Multifunktionsgebäude entstehen, in dem schulische und außerschulische Bildung im möglichst breit gefassten Sinn des Wortes im Mittelpunkt stehen. Zwei Arbeitsgruppen haben sich zur Entwicklung der Idee gebildet. Sie setzen sich aus interessierten Gemeindemitgliedern zusammen, die nahezu aus jedem Bereich der Bevölkerung stammen. Sei es aus Schule, der Elternschaft, Kirche, aus Engagierten im Bereich der „Alltagshilfen“, aus Vereinen, Politik, Feuerwehr oder beispielsweise Wirtschaft und Gewerbe. „Weitere Interessierte, die gern mitwirken möchten, sind sehr willkommen“, sagen Bordelums Bürgermeister Peter Reinhold Petersen und Grundschulleiterin Ilka Jacoby, die sich beide sehr intensiv für das Projekt stark machen.

Der Arbeitskreis „Baufreunde“ befasst sich mit der baulichen Planung des „Dorf-Campus“. Das Gebäude soll durch einen Anbau Grundschule, den Kindergarten und die Sporthalle miteinander verbinden sowie Platz für neue Funktionen schaffen, so die ersten noch vorläufigen Planungen. Dazu zählen beispielsweise ein größerer Multifunktionsraum mit Mensa, eine Lehrküche, Büroräume, die Einbeziehung des Jugendtreffs oder auch gestalterische Elemente im Außenbereich. Barrierefreiheit zählt ebenfalls zu den wichtigen Themen. Erste Planungsgespräche mit Experten wurden im Kreis der Gruppe bereits geführt.

Im Arbeitskreis „Schulfreunde“ wird das inhaltliche Konzept entwickelt mit dem Ziel, den Grundschul- und Kindergarten-Standort Bordelum zu erhalten und zu stärken. Die Planungen nehmen das Thema Bildung in einen besonderen Fokus. Dabei werde selbstverständlich an die Mädchen und Jungen von Schule und Kindergarten gedacht, an erweiterte Betreuungsmöglichkeiten und Kursus-Angebote für die Jüngsten, heißt es aus dem Arbeitskreis.

Darüber hinaus bezieht man aber auch neue Nutzergruppen in das Konzept mit ein, was beispielsweise generationsübergreifende Aktiv-



Bordelum
Peter Reinhold Petersen
 Tiekensweg 4
 25821 Bordelum OT Dörpum
 Telefon 04671 5959
 Fax: 04671 931459
 www.bordelum.de



Schulleiterin Ilka Jacoby steht voll hinter dem Konzept „Dorf-Campus“. Die Mädchen und Jungen der Grundschule Bordelum sind bereits sehr neugierig, welche Möglichkeiten sich durch diese Idee für sie ergeben könnten. Foto: Felix Middendorf

täten ermöglicht oder kreative, kulturelle sowie sportliche Angebote erweitert. „Die Bandbreite ist groß“, erläutert Ilka Jacoby. „Die Senioren der Gemeinde finden in unseren Überlegungen ebenso Raum, wie etwa junge Erwachsene, Eltern, Besucherinnen und Besucher der Mutter-Kind-Fachklinik,

Flüchtlinge oder etwa die örtlichen Vereine.“ Parallel zu den konzeptionellen sowie bauplanerischen Überlegungen machen sich die Projektbeteiligten selbstverständlich Gedanken über die Finanzierung des „Dorf-Campus“. Bürgermeister Peter Reinhold Petersen denkt nach Gesprächen mit Carla Kresel als Beauftragter für die AktivRegion Nordfriesland Nord daran, die Idee als ein landesweites Leitprojekt auszuführen: „Daraus ergeben sich mögliche Fördermittel von bis zu 75 Prozent der Baukosten.“ Darüber hinaus habe man bei der AktivRegion einen Antrag zur Finanzierung einer Machbarkeitsstudie gestellt, so der Bürgermeister: Diese Studie solle das Fundament der Gesamtidée „Dorf-Campus“ auf noch festere Füße stellen.

Am Dienstag, 29. September, ist das Projekt Thema beim Gesamtelternabend in der Grundschule. Für Montag, 05. Oktober, ist dann das nächste Treffen der Arbeitsgruppe „Baufreunde“ geplant. Hierzu sind Interessierte ab 19.30 Uhr ins Pastorat (Zum Pastorat 1, Bordelum) eingeladen. Für Fragen im Vorwege ist Bürgermeister Peter Reinhold Petersen unter (0 46 71) 59 59 erreichbar. **(Middendorf/AMNF)**

Partner aller Marken
 Gebrauchtwagen An- und Verkauf
 Neu- und Jahreswagen Vermittlung
 Werkstattservice



Autocenter Bredstedt

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01
 info@autocenter-bredstedt.de · www.autocenter-bredstedt.de

Land-, Kommunal-, Gartengeräte

MASSEY FERGUSON Traktoren von 19 – 400 PS

KIOTI Kleintraktoren von 23 – 60 PS

Schäffer Hof- u. Teleskoplader von 20 – 175 PS

STIGA Mulch- und Böschungsmäher
 Rasenmäher / Aufsitzmäher
 Tytan Profimäher

Sterdebüll/Bordelum Mühlenweg 1 04671-91050
 Wesselb. Deichhausen Dorfstr. 11 04833-429490
 www.PETERSEN-RICKERS.de

Das Schwimmbad in Bordelum zieht eine positive Bilanz für 2015



Das wunderbare Freizeitangebot in Bordelum war auch diesen Sommer wieder für viele interessierte Bürger und auch für viele Kinder und Jugendliche, ein Ort der Begegnung und des Sport's .

Das Schwimmbadteam blickt auf eine sehr gut besuchte Badesaison 2015 zurück. Es wurden u.a. über 150 Schlüssel verkauft, mit denen die Schlüsselinhaber in der Zeit von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr das erfrischende Nass genossen haben.

Die Zahl der verkauften Jahreskarten für Familien, Kindern und Erwachsenen aus Bordelum und den umliegenden Gemeinden, sowie Tageskarten für die Gäste aus der benachbarten Kurklinik Norderheide, zeigt die große Beliebtheit des Schwimmbades.

Es gab natürlich auch Kaffee und Naschtüten, und für die kleinen Blessuren auch ein Pflaster. Täglich von 14.00 bis 18.00 Uhr wurde das Schwimmbad durch einen Rettungsdienst und einen Kassendienst ehrenamtlich beaufsichtigt. An dieser Stelle allen Helfern und Helferinnen ein ganz herzliches Dankeschön!

Und nächstes Jahr, Anfang Mai 2016, geht's wieder los im beheizten Bordelumer Schwimmbad. Das Schwimmbad Team benötigt auch nächsten Sommer wieder Unterstützung und freut sich, wenn sich interessierte Rettungsschwimmer oder Hilfen für den Kassenbereich bei Gönke Petersen (Tel. 04671-3492) melden.

„Schimmel und Feuchtigkeit im Haus - was tun?“

- Anzeige -

Für immer mehr Mieter und Hauseigentümer wird Schimmelpilzbefall und Feuchtigkeit zum Problem. Ob in der Küche, Bad oder Flur – Schimmel in Wohnräumen ist nicht nur unansehnlich, sondern auch ungesund!

Wie Sie das Problem Schimmelpilz und Feuchtigkeit nachhaltig und effizient angehen können erfahren Sie an unserem kostenlosen Vortragsabend „Schimmel und Feuchtigkeit im Haus...was tun?“. Dieser findet am Donnerstag, den 15.10.2015 um 19.00 Uhr in der VR Bank Bredstedt statt! Als Referenten sind an diesem Abend Dipl.-Ing. Peter Sönnichsen und Herr Kai Petersen (ISOTEC Abdichtungstechnik Petersen) für Sie vor Ort und beantworten gerne Ihre Fragen zu diesem Thema.

Schimmelpilze können verschiedene Gesundheitsstörungen auslösen und führen im schlimmsten Fall zu enormen Schäden an der Bausubstanz. „Viele Gründe also, um schimmelbefallene Räume im Haus gründlich zu sanieren!“, so Peter Sönnichsen. Wichtig in jedem Falle ist, erst die Ursache für den Schimmel und die Feuchtigkeit klären, dann rasch handeln! Ursachen für das „Feuchtbiotop“ zu Hause können vielschichtig sein, von kalten Außenwänden, Fehler bei Modernisierungen bis hin zu falschem Lüftungsverhalten. Was kann man tun, um zu erfahren, ob die eigene Wohnung einen giftigen Schimmelpilz

beherbergt? Wie mit qualifizierter Hilfe die Schimmelbildung und Feuchtigkeit beseitigt und befallene Räume saniert werden können erklären Ihnen Herr Sönnichsen und Herr Petersen im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Energie Kompetenz Centrum aus Bredstedt. Für Ihre persönlichen Fragen zu diesem Thema wird sich im Anschluss ausführlich Zeit genommen.

Kommen Sie vorbei, es lohnt sich! Anmeldung zu dieser kostenlosen Veranstaltung nimmt das Team des ekc gerne unter der Nummer 04671/6023667 oder per Mail info@ekc-bredstedt.de entgegen.

ekc Vortragsabend
Energie Kompetenz Centrum

Schimmel & Feuchtigkeit im Haus ...was tun?

AM: Donnerstag, den 15.10.2015
UM: 19.00 Uhr
ORT: VR Bank Bredstedt

Eintritt kostenlos! Anmeldungen unter
04671/6023667

Energie Kompetenz Centrum | Osterstraße 63 | 25821 Bredstedt
Telefon 04671 / 60 23 667 | www.ekc-bredstedt.de

Wir sind Umgezogen

Petersen & Bösch

Steuerberater

P&B



Sie finden uns in der
Gartenstraße 11b
Bredstedt

Tel. 04671 / 1538 www.petersen-boesch.de

ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU
ALU-SCHWEIßEN • ANHÄNGERREPARATUREN
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE

IHR KOMPETENTER
FORD-SERVICEPARTNER
IN NORDFRIESLAND

www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de



Autohaus
INGWERSEN

Bredstedt - Tel. 0 46 71/9 60 90

Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt

Termine

- 24.09. 19.30 Uhr, Stadtvertretung Bredstedt
- 26.09. 11.00 - 14.00 Uhr, „Second-Hand-Basar: Rund ums Kind“, Naturzentrum Mittleres Nordfriesland
- 03.10. ab 8.00 Uhr, Staudenbörse der Kleingartenanlage Witzenburg, Kontakt: Annegret Hansen, Tel. 04671-5535, Dörpumer Chaussee
- 04.10. 15.00 - 17.00 Uhr, TrauerCafé – eine Initiative des Ambulanten Hospiz-Dienst Husum, Café Frida, Markt 13
- 10.10. 19.00 Uhr, Musik: Max Wolf, Blues und Hillibilly, Café Frida
- 17.10. 10.00 - 17.00 Uhr, „Apfeltag im Naturzentrum“
- 05.10. 8.00 - 16.00 Uhr, Flohmarkt in der BGS-Sporthalle
- 29.10. 19.30 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. J. Kilian: Von ordentlichen Deutschen und blonden Däninnen (Nationale Stereotype), Grundschule Bredstedt
- 30.10. 18.00 Uhr, Laterne laufen mit der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt ab Marktplatz



Bredstedt

Knut Jessen

Theodor-Storm-Str. 2
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40
Fax 049 4671 9192-93

www.stadt-bredstedt.de

- 01.11. 11.00 - 16.00 Uhr, Bücherflohmarkt, Bürgerhaus Bredstedt
- 08.11. 10.00 - 17.00 Uhr, „Kunst trifft Natur“ – Künstler stellen ihre Werke vor; Naturzentrum Mittleres Nordfriesland

Gelungene Seniorenausfahrt nach Glücksburg

Ende August stand die diesjährige Seniorenausfahrt der Stadt Bredstedt auf dem Programm. Mit bangem Blick in Richtig Himmel starteten die mehr als 80 Mitfahrenden an einem Dienstag ihre Reise. In manchen Momenten goss es den Vormittag über in Strömen. Das änderte sich erst, als gegen 13 Uhr die Abfahrt näher rückte. Geleitet von Bürgermeister Knut Jessen sowie dem Seniorenbeiratsvorsitze-

den Ralf Quintus-Winther ging es in zwei Bussen nach Glücksburg an der Ostsee. Dort teilte man sich in mehrere Gruppen auf und besichtigte entweder das altherwürdige Schloss oder den phantastischen Blumengarten, das Rosarium.

„Beide Führungen waren klasse“, berichteten die Mitreisenden im Anschluss. Im Schloss wurden die Bredstedter Senioren stilecht von Mit-



Ketel Lorenzen mit seinem „Rollator“



Manche Pflanze stand in voller Blüte



Im Rosarium erfuhren die Mitreisenden alles über Rosen



MaRa

Seniorenbetreuung

Menschlichkeit und Zeit bestimmen unser Handeln!

MaRa
Seniorenbetreuung und Tagesstätte
Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt
Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de
www.mara-seniorenbetreuung.de

24 Stunden erreichbar
04671 - 60 32 632



KOMMUNAL- UND GARTENTECHNIK

Nommsen

Inh. Ernst-Georg Nommsen

Meierhof 1a · 25852 Bordelum
Tel. 04671 94 39 420 · Mobil 0162 8071484 · Fax 04671 94 39 422
E-Mail: nommensen@komgatec.de · www.komgatec.de



GRAFIK NISSEN

KIRCHENWEG 2
24976 HANDEWITT

TEL. 0461 | 979787

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE



Pause auf den mitgebrachten Sitzgelegenheiten



Warten auf die Kaffeetafel im Rosen-Café



Angeregter Plausch nach dem Besuch des Schlosses

arbeiten in historischen Kostümen mit reichlich Anekdoten über das Leben und Lieben des Hochadels durch die prachtvollen Räume geleitet. Und auch im Rosarium wussten die Guides mit einer schier unglaublichen Bandbreite von Wissen über die Pflanzen zu überzeugen. „Unsere junge Gärtnerin war mit jeder Rose auf Du und Du“, berichtete beispielsweise der sichtlich beeindruckte Ketel Lorenzen.

Im Anschluss gab es eine gemütliche Einkehr ins Glücksburger Rosen-Café. Bei Kaffee und Kuchen hatten sich die Damen und Herren viel über das Erlebte zu erzählen. Der eine oder andere kleinere Schauer konnte die Freude über einen gelungenen Nachmittagsausflug nicht trüben.

(Middendorf/AMNF)

Hochwasser in Bredstedt



Selbst in flachen Stadtteilen direkt hinter der Marsch wie auf dem Bild in der Süderstraße zusehen, steht das Wasser über 30 cm hoch auf der Straße. Was kann man dagegen tun? Kurzfristig müssen die vorhandenen Entwässerungseinrichtungen besser gepflegt werden. Die Straßenabflüsse sind häufig voll, obwohl sie regelmäßig vom Bauhof gereinigt werden. In den Durchgangsstraßen gibt es aber gerade in der Erntezeit einen erheblichen Eintrag durch landwirtschaftliche Fahrzeuge, die bei relativ hoher Geschwindigkeit einen Schwall von Silo- oder Strohschnipeln hinter sich lassen. Wenn diese dann in die Abläufe gespült werden, sind sie schnell verstopft. Wir Bürger können das abmildern, indem wir in diesen Zeiten häufiger unsere Bürgersteige und Rinnsteine fegen.

Ein weiterer wichtiger Grund für das aufgestaute Wasser lag in den Sielzügen, die das Oberflächenwasser der Stadt Bredstedt durch die Marsch zur Nordsee transpor-

tieren sollen. Die Hauptentwässerungsgräben waren überwiegend sehr naturnah zugewachsen (s.Bild) und setzten dem abfließenden Wasser einen erheblichen Widerstand entgegen. Die zuständigen Wasserverbände haben hier zwischenzeitlich Abhilfe geschaffen. Daneben gibt es Gespräche über technische Maßnahmen wie Regenrückhaltebecken und Öffnung von Gräben, die kurzfristig größere Wassermengen aufnehmen können. An den tiefsten Stelle der Stadt, wie der Unterführung in der Flensburger Straße wird aber kurzfristig kaum etwas zu ändern sein.

tieren sollen. Die Hauptentwässerungsgräben waren überwiegend sehr naturnah zugewachsen (s.Bild) und setzten dem abfließenden Wasser einen erheblichen Widerstand entgegen. Die zuständigen Wasserverbände haben hier zwischenzeitlich Abhilfe geschaffen. Daneben gibt es Gespräche über technische Maßnahmen wie Regenrückhaltebecken und Öffnung von Gräben, die kurzfristig größere Wassermengen aufnehmen können. An den tiefsten Stelle der Stadt, wie der Unterführung in der Flensburger Straße wird aber kurzfristig kaum etwas zu ändern sein.

E-Mobilität

LADESÄULEN
für unsere Mobil-Strom Kunden

„User Beitrag zum Klimaschutz“

STADTWERKE NIEBÜLL
GEMEINDEWERKE LECK
STADTWERKE BREDSTEDT

Bredstedt
am Markt 19 und
am Bahnhof Langenhorn
Reußenköge, am Amsinckhaus

Stadtwerke Bredstedt GmbH
info@stadtwerke-bredstedt.de
Tel.: (04671) 60110

Bredstedts Dänische Schule „erobert“ den Stollberg

Reger Trubel herrschte jüngst auf dem Stollberg. Über den Vormittag verteilt waren die Mädchen und Jungen der Dänischen Schule Bredstedt dort mit dem Fahrrad unterwegs. Die Aktion diente in diesem Jahr als Auftakt zur den traditionellen Projektwochen, die an der Schule das Ende der Sommerferien und den Beginn des Schulalltags markieren. „Stets stehen diese Projektwochen unter einem übergreifenden Motto“, erläuterte Lehrerin Bianca Brodersen. In diesem Jahr laute es „Wir in Bredstedt“. Mit dem Radausflug zum Stollberg sollte in das Thema eingeführt werden.

Auf dem Berg ging es hinauf zur Aussichtsplattform des Sendeturms oder auch ins eisenzeitliche Kulissendorf. Es wurde auf Initiative des Vereins Natur und Kultur um den Stollberg und beispielsweise mit Unterstützung des Amtes Mittleres Nordfriesland im vorigen Jahr errichtet. Vereinsvorstandsmitglied Heiner Ehlers erläuterte den insgesamt rund 100 Schülerinnen und Schülern, was es in dem Dorf zu entdecken gibt.

Gut eine Woche lang erarbeiteten sich die Mädchen und Jungen in acht Themenwerkstätten die Region, ihre Kultur und die Natur. Dabei ging es unter anderem um traditionelle Spiele, es entstand eine Projektzeitung, die Kinder eröffneten eine Wattwerkstatt oder entwarfen Graffitis für den Schulhof ihrer Bildungseinrichtung. Den Schlusspunkt



Heiner Ehlers (Bildmitte) führte Mädchen und Jungen der Dänischen Schule durchs eisenzeitliche Kulissendorf auf dem Stollberg. (Foto: Felix Middendorf)

markierte ein Präsentationstag, an dem alle ihre Projekte vorstellen konnten. **(Middendorf/AMNF)**

Erscheinungsbild unserer Stadt Bredstedt

Verkommene Grundstücke, wild entsorgter Müll, Dreck am Bahnhof und an Bushaltestellen, zu Recht werden solche Erscheinungsbilder kritisiert. Welche Möglichkeiten hat eine Stadt, oder besser das Ordnungsamt des Amtes Mittleres Nordfriesland, die für uns diese Dinge regeln, dagegen etwas zu unternehmen?

Für die öffentlichen Flächen und Bereiche ist unser Bauhof zuständig, dort gab es in diesem Sommer leider Personalschwierigkeiten, da 2 Mitarbeiter längerfristig krank waren, nun aber wieder voll zur Verfügung stehen. Für die Zukunft müssen wir überlegen, in solchen Fällen Geld in die Hand zu nehmen, um Firmen zur Entlastung zu beauftragen. Das Geld wird aber an anderer Stelle fehlen.

Für private Grundstücke gilt unsere Straßenreinigungssatzung, nach der jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, Bürgersteige und die Straße zu reinigen.



Geschieht dies nicht gibt es durch das Ordnungsamt eine Aufforderung, der Pflicht nachzukommen und nach mehrmaliger Ermahnung auch die Möglichkeit eines Bußgeldes - der Rinn-



stein ist dann aber immer noch nicht sauber.

Rechtlich noch schwieriger gestaltet sich das Problem auf privaten Grundstücken: Solange von dem Grundstück keine Gefahr für die Allgemeinheit ausgeht steht es Eigentümern zu, ihr Anwesen verkommen zu lassen. Ungeziefer, unsicheres Mauerwerk, lose Dachziegel oder loses Fensterglas führen jedoch zu einer Ordnungsmaßnahme, die bei Erfolglosigkeit unseres Ordnungsamtes dann auch vom Kreis Nordfriesland verfolgt wird. Leider gibt es aber auch Fristen, die man abwarten muss, und die häufig zu gefühlten unerträglichen Zeiten führen.

Die Stadt ist daher bemüht, mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen, um über die Einsicht zum Ziel zu gelangen. Insgesamt wäre sicher viel gewonnen, wenn nicht immer nach dem Amt gerufen wird, sondern die Bürger und Bürgerinnen selbst Initiative zeigen. Dies funktioniert in den umliegenden kleineren Gemeinden in der Regel besser, da man sich dort besser untereinander kennt. Wäre schön, wenn uns das auch gelänge.

*Vieles ist im Ernstfall
zu erledigen,
noch mehr ist zu
bedenken.*

Wir helfen!

E-Mail: bestattungen-nissen@t-online.de



Bestattungen

Martensen & Nissen

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: www.bestattungen-mn.de

Naturzentrum Mittleres Nordfriesland in Bredstedt: „Dankeschön“!



Ein Gesetz bekommt ein Gesicht: NATURA 2000, das europäische Schutzgesetz erhält in der bundesweit einmaligen Ausstellung des Naturzentrums eine sicht- und greifbare Gestalt. Intakte Natur: Das Mittlere Nordfriesland präsentiert hier seine Naturschätze.

Unsere Gäste belohnen uns mit ihren liebenswerten Einträgen ins Gästebuch. Der besseren Lesbarkeit willen haben wir einige Texte abgeschrieben.

Vielen Dank für die tolle, sehr informative und mit viel Liebe zum Detail hergestellte Ausstellung. Sie hat uns viel Freude bereitet und wir konnten unser ornithologisches Wissen gut testen und natürlich dazulernen. Wir wünschen viele interessierte Naturfreunde für diese super Ausstellungsräume zu gewinnen und die Natur und Vogelwelt (Tierwelt) zum Schutz „aller“ näherzubringen!

Alles Gute, Traute Fritsch, Lola Herz aus Schwerin/Ahrensburg, 24.06.2015

Bei 31 °C war der Besuch im Naturzentrum für uns - neben der angenehmen Abkühlung ☺ - eine interessante Entdeckung. Die Ausstellung hat uns sehr gut gefallen und gibt einen anschaulichen Eindruck über das Leben der Tiere, über die Landschaft und die Menschen. Herzlichen Dank auch für den freundlichen Empfang und dass sich unsere kleine Westie-Hündin im Garten entspannt liegend, ausruhen durfte, während wir unseren Rundgang durch die verschiedenen Räume machten.

Alles Gute und viele Grüße von Yvonne Jelling und Markus Laich, Halle a. d. Saale, 04.07.15

„Rettet die Kastanien“ Aktion

Auch in diesem Jahr ruft die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald wieder zu einer konzertierten Aktion am 14. November auf. Sicher ist auch Ihnen schon aufgefallen, dass seit Jahren das Laub vieler Kastanienbäume schon im Juli/August viel zu früh vom Baum fällt. Ursache ist ein kleines bisher bei uns kaum bekanntes Insekt: die Kastanienminiermotte. Sie richtet enorme Blattschäden an und sorgt dafür, dass die Kastanien über die Jahre geschädigt werden. Der Vermehrungskreislauf dieser Motte kann relativ einfach unterbrochen werden, indem im Herbst die Kastanienblätter möglichst konsequent und flächendeckend entfernt und vernichtet werden.

Das Laub der Kastanien kann in Bredstedt mit Säcken, die es auch auf dem Bauhof gibt gesammelt werden, und am Sonnabend, dem 14. November beim Bauhof in der Tondernschen Straße abgegeben werden. Dort wird es dann zusammen mit der Miniermottenbrut vernichtet. Ihre Kastanien werden Ihnen Ihr Engagement mit einem grünen Blattwerk im Jahr 2016 danken.

Ich war sehr überrascht über die Größe & Reichhaltigkeit dieser Ausstellung. Insbesondere Raum 2, das Waldzimmer; fand ich so liebevoll gestaltet, daß es mir eine Lust war alles zu betrachten, vor allem die verschiedenen Tiere.

Besten Dank und gute Wünsche von Vasinia Door, Berlin, 10.08.2015

Bredstedt kann stolz auf dieses Haus sein. Viel Erfolg weiterhin. Familie Keltling aus Hamburg

Wir sind als 3-Generationen-Familie hier 4 Std. absolut kurzweilig durchs Haus spaziert. Es war für alle total aufregend, spannend, interessant. Wir nehmen sehr viele Erinnerungen und Eindrücke mit nach Hause! Und nicht nur das ☺

Vielen, vielen Dank für alles!

Sie sind spitze ☺

21.8.2014
Ich finde es total schön hier und
vielen dank für den bernstein
Julia Beis
Die wichtig grad den Kindern besonders die
Waldseebrüste zu erklären mit allem.
Danke Helene Sillsen Barkenhof

Veranstaltungen im Naturzentrum:

Samstag, 26. September ab 10.00 Uhr: "Rund ums Kind". Gut erhaltene Kinderkleidung und Spielzeug. Alles, was junge Familien für die Kleinen benötigen, gibt es zu günstigen Bedingungen. Anmeldung bitte unter: 04671-4555.

Sonntag, 4. Oktober um 15:00 Uhr: „Tier und wir – Welttierschutztag“. Dia-Vortrag von Frau Dr. Christiane Montag über ihre Arbeit in Sri Lanka. Buntes Programm für die ganze Familie bei Kaffee und Kuchen.

Samstag, 17. Oktober ab 10:00 Uhr: „Apfeltag“ mit Gärtnermeister Thomas Andresen. Knackige Äpfel, beste Obstbäume zum Pflanzen, feldfrisches Gemüse, hausgemachte Spezialitäten (Wurst, Marmelade und geräucherte Forellen) aus der Region. Bei Kaffee und Kuchen!

www.naturzentrum-nf.de/ oder www.facebook.com/naturzentrum.nf

Annemarie Mattheißen



HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI










Lornsenstraße 20
25821 Bredstedt
Telefon 04671 2087
www.andritter.de

Neue Mitglieder für das DRK

Weniger als 300 Mitglieder hat das Deutsche Rote Kreuz in Bredstedt, sagt Ralf Quintus-Winther, Schatzmeister im DRK-Ortsverein - eine sehr kleine und vor allem zu geringe Zahl an Mitgliedern. Er verweist darauf, dass es vor allem Ältere seien; darunter seien viele, die während des Krieges und unmittelbar danach von den Leistungen des DRK selbst profitiert hätten. „Diese Generation hat einen intensiven persönlichen Bezug zu unserer Arbeit und unterstützt diese durch ihre Beiträge.“ Doch die Zahl dieser treuen Mitglieder nehme ab. „Insofern gilt es“, so sagt Hans Hansen, Vorsitzender des DRK in Bredstedt, „neue Mitglieder aus dem Kreis der jüngeren Generation zu gewinnen, damit der DRK-Ortsverein auch in Zukunft seinen anerkannt guten und vor allem vielfältigen Aufgaben gerecht werden kann“.

Ab ca. Mitte August wirbt das Deutsche Rote Kreuz in Bredstedt und benachbarten Gemeinden (wenn sie denn keinen eigenen Ortsverein haben) um neue Mitglieder. Ein Team der Werbe-Agentur Frieg (Brunsbüttel) geht dafür in den kommenden rund zwei Wochen von Tür zu Tür. Hans Hansen, Vorsitzender des DRK-Ortsvereins, betonte zum Auftakt, wie wichtig eine solche Aktion sei. Dabei verweist er darauf, dass die Beitragszahlungen ja auch der Stadt und ihren Bürgern zugute kämen. Als Beispiele nennt der Ortsvereinsvorsitzende den Ein-

satz der Sanitätsbereitschaft bei Sport- und anderen Großveranstaltungen (z.B. Markttag), die Organisation von Blutspende-Terminen, Erste-Hilfe-Ausbildung oder auch Senioren-Gymnastik und vieles mehr. Hans Hansen sagte weiter, dass das DRK keine staatliche Einrichtung sei, daher auch nicht grundsätzlich durch Mittel der öffentlichen Hand finanziert werde; das wüssten viele nicht. Die für seine Aufgabenerfüllung engagierten Damen und Herren in den Ortsvereinen des DRK seien ausnahmslos ehrenamtlich - also unentgeltlich - für das Gemeinwohl tätig; deshalb sei das DRK auf Mitgliedsbeiträge privater Fördermitglieder angewiesen, deren Zahl aufgrund des demografischen Wandels leider rückläufig sei.

In den nächsten Tagen wird die Werbe-Agentur Andreas Frieg mit Team im Auftrag des DRK OV Bredstedt e.V. unterwegs sein und um Unterstützung bitten. Hans Hansen berichtet in diesem Zusammenhang, dass gelegentlich andere Personen in Bredstedt um Geld für das DRK oder einen Rettungsdienst bäten.

Diese Sammler haben nichts mit dem DRK zu tun. Das Werbe-Team kann sich ausweisen durch einen entsprechend vom DRK Ortsverein Bredstedt autorisierten Ausweis, es nimmt kein Bargeld entgegen.

BREKLUM

Termine

- 04.10. 10:00, Erntedankgottesdienst, Kirche
- 11.10. 14:00, KIMIFE, C.J.K.
- 15.10. 15:30, Vorlesenachmittag, OKR, Dravendahl
- 23.10. 18:00, Laternelaufen Breklum, Feuerwehrgerätehaus, FF Breklum
- 28.10. 14:30, Seniorenkreis Süd, Lutherhof Breklum

Neues in Kürze

Am 1.9.2015 begann in der **Grundschule Am Osterbach** der Unterricht im neuen Schuljahr. Der langjährige Schulleiter Klaus Peter Thies wurde mit einer eindrucksvollen Abschiedsfeier des Kollegiums und der Schülerinnen und Schüler pensioniert. Die Schule wird kommissarisch von der Schulleiterin Renate Harrsen von der Grundschulde Bredstedt geleitet. Leider wird die Schülerbeförderung immer wieder durch die Missachtung der eingeschränkten und absoluten Halteverbote in der Kirchenstraße behindert. Bürgermeister Heinrich Bahnsen bittet die Autofahrer um Rücksichtnahme.

In der Alten Dorfstraße wurden in einem Wohnhaus die ersten **Flüchtlinge** aus Syrien einquartiert. Das Haus wurde vom Amt Mittleres Nordfriesland angemietet. Die Zuweisung weiterer Flüchtlingen durch den Kreis Nordfriesland ist zu erwarten. Das Amt bittet um die Bereitstellung von geeignetem Wohnraum und tolerante Aufnahme der neuen Mitbewohner.

Krabbenfischer unterwegs in Breklum: Im Gemeindekindergarten Breklum wurde wegen des großen Interesses an einem Betreuungsplatz im August eine zusätzliche Vormittagsgruppe eingerichtet. In dieser Gruppe, bezeichnenderweise Krabbenfischer genannt, werden bis zu fünfzehn Kinder aus den drei bestehenden Elementargruppen betreut. Da auch im Ev. Kindergarten die Nachfrage nach Betreuung sehr groß war, wurde kurzer Hand Nachbarschaftshilfe geleistet und fünf Kinder aus dem Ev. Kindergarten "Hummelhuus" dazu genom-



Breklum

Heinrich Bahnsen
Bredstedter Str. 3
25821 Breklum
Telefon 04671 3678

men. Das Konzept der Gruppe, die keinen festen Raum benötigt, besteht darin, Projekte und Angebote an verschiedenen Orten und Räumlichkeiten anzubieten. Man findet sie z. B. in der Lernwerkstatt der Kita, im Kirchenwald, im Sportpark oder in der Sporthalle der Grundschule, auf den verschiedenen Spielplätzen, in der Schule oder auch mal in der freien Natur. Die Gruppe wird von dem Erzieher Finn Christiansen geleitet, die Sozialpädagogische Assistentin Sarah Pohns steht ihm zur Seite. Die Kita-Leiterinnen Brigitte Dethlefsen und Kirsten Heydecke-Friedel begrüßen die Zusammenarbeit und freuen sich auf ein interessantes Jahr. Für die Unterbringung in der Natur wurde ein Bauwagen organisiert, der nach Verschönerungsarbeiten den Kindern als Unterschlupf dienen soll. Wer weitere Ideen, Spenden und Räumlichkeiten für diese Gruppe hat, darf sich gerne an die Leitung des Gemeindekindergartens Brigitte Dethlefsen, unter 04671/930069 melden.

Die Gemeinde Breklum hat für den evgl. Kindergarten "Hummelhuus" die Mitfinanzierung einer Krippe mit 10 Plätzen und weiteren erforderlichen Räumen zugesagt. Das Bauamt des Kirchenkreisverwaltung erarbeitet Pläne und den Bauantrag. Die Kirchengemeinde Breklum hat die Durchführung der Baumaßnahmen beschlossen, um den Betreuungsbedarf zu entsprechen und die Kindertagesstätte zukunftssicher zu machen. Bürgermeister Heinrich Bahnsen freut sich, dass beide Breklumer Kindergärten durch ihr die Eltern überzeugendes Konzept voll belegt sind.

Besuch aus Lisaku/Estland in der Gemeinde Breklum

Die Kirchengemeinde Breklum pflegt seit 23 Jahren eine Partnerschaft mit der Gemeinde Lisaku aus der nordöstlichen Provinz Idu-Virumaa in Estland, die anlässlich des Besuches einer Delegation in Breklum durch die Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages zwischen den beiden Kirchengemeinden besiegelt wurde. Auf dem Friedhof wurde eine Bank mit einem Hinweisschild aufgestellt.

Auf Vorschlag von Pastor Engelkes hat die Gemeindevertretung nach Beratung im Finanzausschuss beschlossen, bei dem Besuch mit dem Bürgermeister der politischen Gemeinde Lisaku, Raivo Raap Gespräche zum Kennenlernen zu führen. Bürgermeister Heinrich Bahnsen und sein Stellvertreter Bernhard Schweger trafen die Delegation und stellten die Gemeinde Breklum vor. Ausgehend vom Campus des Christian-Jensen-Kollegs und dem Gemeindehaus der evangelischen Kirche zeigten sie den Gästen bei einem Rundgang die Kirchenkreisverwaltung, das Pflegezentrum Nordfriesland und die Seniorenwohnungen an der Husumer Straße. Beeindruckt waren die Estländer von den Kraftfahrzeugen im Autohaus Carstens und den Elektrotankstellen, der ARGE Netz, der Breitbandnetzgesellschaft, der Windenergieberatungsgesellschaft Andresen, dem Möbelhaus Jessen und den leistungsstarken Einzelhandelsgeschäften. Mit einem Kleinbus fuhren sie anschließend zur Kläranlage Bredstedt um durch die Erläuterungen von Klärwerksleiter Martin Morzik den Reinigungsprozess der Abwässer kennen zu lernen. Dabei war die Trocknung der Klärschlämme



durch die bei der Verstromung von Biogas entstehende Wärme eine eindrucksvolle Erkenntnis. Dies führt zu einer beträchtlichen Reduzierung des Volumens der zu entsorgenden Klärreste. Abschließend stellten



die Vertreter der Gemeinde den neuen Sportpark vor und zeigten die Orkanshäden in den Gemeindewäldern.

Abends wurde bei einem Beisammensein mit weiteren Gemeindevertretern Informationen über die Gemeinden und ihre Umgebung ausgetauscht. Lisaku hat 823 Einwohner, mit dem Umland knapp 2000 und liegt am Peipussee, dadurch ist die Fischerei und die Fischverarbeitung ein bedeutender Wirtschaftsfaktor; der Fisch ist ein wichtiges Nahrungsmittel. Mit EU- und Landesmitteln für die Entwicklung des Tourismus soll ein weiteres volkswirtschaftliches Wachstum erreicht werden, die Natur bietet dafür gute Voraussetzungen. Estland ist ein dünn bevölkertes Land. Die estnische Sprache gehört zur finnisch-ungarischen Sprachenfamilie. Der Kreis Idu-Virumaa grenzt an Rußland. Den nächsten Vormittag nutzte Bernhard Schweger zur Vorstellung der Verwaltung des Amtes Mittleres Nordfriesland und zu einem Ausflug an die Nordsee und in den Beltringharder Koog.

Die Vertreter der Gemeinde Breklum möchten die Kontakte intensivieren, auch durch einen Besuch in Lisaku. Die Vereinbarung einer Partnerschaft ist durchaus denkbar.

Engagiertes Team sucht weitere Mitstreiterinnen



Breklum. „Einer kann nicht alles – jeder kann etwas, wir alle zusammen können jedoch viel!“ Das Motto des LandFrauen Vereins Breklum bringt auf den Punkt, was die Mitglieder antreibt: Die Lust an gemeinsamen Unternehmungen und der Wille, etwas für die Menschen zu bewegen.

Im Schwerpunkt kümmert sich der Verein um die persönliche Entwicklung, um Fort- und Weiterbildung seiner mehr als 200 Mitglieder. Dabei behalten das gesellige Beisammensein und der gegenseitige Austausch einen hohen Stellenwert.

Bereits seit 1978 besteht der LFV Breklum, zu dessen Einzugsgebiet auch Struckum und Almdorf zählen. Mit seinem Jahresprogramm sorgt der Vorstand gemeinsam mit interessierten Helferinnen dafür, dass Abwechslung garantiert ist: Diavorträge über nah und fern, Ernährungs- und Gesundheitsthemen, Fahrten mit Bus und Bahn, Sport-

kurse und vieles mehr zählen dazu. Selbstverständlich sind immer wieder neue Ideen und Impulse nötig, weshalb das Gremium dringend Unterstützung sucht. „Denn nur so bleiben wir handlungsfähig“, betont die 1. Vorsitzende Susanne Ketelsen. Daher ihr Aufruf: „Wer hat Lust, in unserem engagierten und motivierten Team mitzuarbeiten?“ Dabei werde niemand zu bestimmten Tätigkeiten „verdonnert“, so Ketelsen. „Jede Interessierte kann sich entsprechend ihren Neigungen einbringen. Auch der zeitliche Aufwand richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten.“

Kurz: Die Mitarbeit im LFV Breklum lässt viel Raum für Kreativität und bietet immer die Chance, etwas Neues auszuprobieren. Gerne beantwortet Susanne Ketelsen ihre Fragen unter 04671/5717 oder per E-Mail an susanneke@web.de.

freundlich . . .
günstig . . .
mittendrin.



Telefon 04671/1617
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke
in Bredstedt

Freibadaufsicht 2016

Die Saison in unserem Freibad an der Grundshulde am Osterbach ist beendet. Die Gemeinden Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum und Vollstedt, die das Schwimmbad tragen, bedanken sich bei allen Besuchern. Wir freuen uns, dass so viele Besucher das schöne Freibad genutzt haben und danken den Badeaufsichtern für ihr Engagement.

Nach dem Motto "Nach der Show ist vor der Show" hat Frau Anke Clausen sich dankenswerter Weise schon Gedanken über die Badeaufsicht für 2016 gemacht und möchte einen Freundeskreis Breklumer Freibad ins Leben rufen. Dieser Freundeskreis sollte sich um die Badeaufsichten und das Drumherum im Freibad kümmern. Thema wird auch eine Erwärmung des Wassers durch eine Solaranlage. Sie bittet interessierte Eltern und alle Freibadnutzer sich telefonisch bei ihr unter Tel. Nr. 943705 oder bei Bürgermeister Heinrich Bahnsen, Tel. 3678 zu melden.



Das neue Programm des Ortskulturrings gestartet

Das neue Programm des Ortskulturrings Almdorf, Breklum, Sönnebüll, Struckum, Vollstedt ist gestartet!

Seit elf Jahren sind wir inzwischen als Ortskulturring mit unserem Angebot für die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden tätig. Unser Programm lebt hauptsächlich auch von unseren großartigen Referenten und deren Einsatz. Wie jedes Jahr haben wir uns auch diesmal bemüht, neue und abwechslungsreiche Kurse und Veranstaltungen für Sie in unser Programm zu nehmen. Die ersten drei Kurse sind bereits erfolgreich gestartet.

Neu im Programm ist dieses Jahr der Handarbeitstreff „Flotte Masche“ unter der Leitung von Silke Schult. Ab 14.09.2015 treffen sich einmal im Monat Gleichgesinnte in der Grundschule am Osterbach in Breklum, die neue Inspiration suchen oder sich einfach mal einen Abend mit Anderen beim Stricken oder Häkeln über das gemeinsame Hobby austauschen wollen.

Am 22.09.2015 beginnen wieder die beliebten PC-Kurse für Senioren mit einem Anfängerkurs unter Anleitung von Herrn Gerd Betz. In einem Schreibwerkstatt-Schnupperkurs können am 25. und 26.09.2015 angehende Hobby-Autoren zusammen mit Angelika Kipper Ihr Talent zum Schreiben von Geschichten etc. fördern.



Auf vielfachen Wunsch startet Jana Dienert am Freitag, 9.10.2015 eine Vortragsreihe zu verschiedenen Themen, wie u.a. Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Ebenfalls weiter im Programm unsere Bastelworkshops mit Anke Clausen und Angela Brodersen, sowie ein erneuter Anfänger-Nähkurs am 6. und 7.11.2015 bei Sylvia Malsycka.

Alle Daten und weitere Informationen zu den einzelnen Kursen finden Sie in unserem Programmheft 2015/16. Dies wurde bereits in den uns angeschlossenen Gemeinden Almdorf, Breklum, Struckum, Sönnebüll und Vollstedt in den Haushalten verteilt. Einige Exemplare liegen zusätzlich in der Bücherei in Bredstedt sowie im EDEKA-AKTIV-Markt in Breklum aus. Das komplette Programm können Sie sich aber auch auf unserer Internetseite www.okr-breklum.de ansehen und runterladen.

Birgit Martensen

Sommerlager des Breklumer Pfadfinderstammes „RÜM HART“

Wie schon in den letzten Jahren, begann das Sommerlager der Breklumer Pfadfinder auch diesmal nass, aber fröhlich. 115 Kinder und Jugendliche trafen sich am Sonntag, 19.07.2015 in Bargum, um nach einer kleinen verregneten Wanderung auf einer Wiese an der Soholmer Au ihre Zelte aufzuschlagen. Eine fröhliche Woche begann, das Wetter wurde zunehmend besser. Die Mitarbeiter hatten ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, es wurde gespielt und gesungen und sicherlich findet man heute noch im Wald die eine oder andere selbst gebaute Zwergenhöhle. Kanu fahren stand genauso auf dem Programm wie kleine Wanderungen und Schmieden. Am abendlichen Lagerfeuer stellten sich die einzelnen Gruppen dem Singewettstreit. Als Bibelthema begleitete die Grünhemden die Woche über das Leben von Samuel aus dem Alten Testament. Höhepunkt an jedem Tag war die von den älteren Pfadfindern spannend nachgespielte Geschichte der Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Das Ufer der Soholmer Au bot die perfekte Kulisse für das Theaterstück. Auch der Bunte Abend am Freitag, an dem am Lagerfeuer Sketche vorgespielt, Spiele gespielt und natürlich wieder kräftig gesungen



wurde, kam sowohl bei den Akteuren als auch bei den Besuchern gut an. Erst als es schon dunkel war, gingen alle in ihre Schlafsäcke.

Aufgrund der Unwettervorhersage für Samstagabend wurden einen Tag früher als geplant die Zelte am Samstagnachmittag wieder abgebaut. Es war mal wieder eine abenteuerliche Woche mit einem bunten Programm, die wie im Flug verging. Nun freuen sich alle großen und kleinen Pfadfinder schon wieder auf die Gruppenstunden, die nach den Sommerferien wie gewohnt jeden Freitagnachmittag im Sönnebüller Wald stattfinden.

Wer Interesse hat, darf gerne mal vorbeikommen, Infos gibt es bei der Leiterin Andrea Dubbeldam, Tel. 01734233469.

Sitzbank am Radweg Breklum-Sönnebüll aufgestellt

Das im Juni fertiggestellte Teilstück zwischen Riddorf und Sönnebüll wird intensiv von Radfahrern und Fußgängern genutzt. Sie schätzen die größere Verkehrssicherheit gegenüber der Benutzung der Straße. Vermisst wurde von vielen Fußgängern eine Bank zum Ausruhen und zum Genießen der Landschaft. Diese wurde nun ungefähr auf halber Strecke von der Gemeinde Sönnebüll mit einem Rabatt der Firma Ebbe und Flut angeschafft und vom Breklumer Bauhofmitarbeiter Karl-Heinz Thomsen aufgestellt. Die Anwohner Doris und Christian Petersen nutzen sie schon häufig - wie auch auf dem Foto.

Die Kosten wurden durch Landeszuschüsse und Eigenmitteln der Gemeinden aufgebracht, die Durchführung durch das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume im Rahmen der Flurbereinigung unterstützt. Die Bürgermeister danken Frau Tjardes und Herrn Witt für ihre vielfältige Hilfe insbesondere beim Landerwerb.



Uns „Praxis ohne Grenzen“ in Husum

Siet März 2013 givt dat – ünner't Dack vun't „Diakonische Wark“ Husum – de „Praxis ohne Grenzen“ bi uns. Ehrenamtliche Dokters und Arzthöperinnen muchen de Patienten hölpn, de – eenerlei ut wat för'n Grund – mittelos worn sünd un sick en Krankenverseekerung nich mehr leisten könnt. Dormit ward de Anspruch an unse Krankenversorgungssystem ganz swor, tum Deel unmöchli maakt. De Minschen sünd utgrenzt.

De „Praxis ohne Grenzen“ maakt avers „dat Heck weller op“: Bi uns ward de Patienten kostenlos ünnersöcht, behandelt, berodt un mit Medikamenten un Hölpsmittel versorgt. För besonnere Ünnersökungen, Behandlungen givt dat hier en Netz vun veele verschiedene Fachdokters, de ehr Opgaav ok – so wiet as dat geht – as Ehrenamt anseht. All de Mitarbeiters vun de „PoG“ sünd so bemöht, avers ok so diskret,

dat en verständliche Hemmschwell vun Patienten doch överwunn' warn schull. Dat kann nich angahn, dat wichtige medizinische Versorgung torüchstellt ward. Nich allens, wat vun alleen kummt, geiht ok vun alleen! Dorför en Beed: wenn Se en Minschen kennt, de in Noot is, denn maakt em Moot un wiest em, wo he Hölp kriegen kann. Dorum bedanken wi uns ok bi veele Spender, de uns bit jetzt all mächdi hulpen hebbt.

Dr. med. Seebrandt Rießen, „Praxis ohne Grenzen“ Husum, Markt 10-12, 25813 Husum (Einhorn Passage), Tel: 04841-9056891, Fax 04841-9056892, E-mail: POG@DW-Husum.de, Konto Nr: Evangelische Bank, IBAN: DE40520604100006412149, BIC: GENODEF1EK1, Kennwort: PoG Husum

Jens Herrmann Hörcher

Verabschiedung Ebba Schweger



Nach 21 Jahren wurde Ebba Schweger in der Krippe des Gemeindekindergartens in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat in ihren Dienstjahren unzählige Kinder mit ihrer herzlichen Art und viel Zuneigung betreut und ihnen die Eingewöhnung in einer zunächst fremden Umgebung erleichtert. Bürgermeister Heinrich Bahnsen dankte Ebba Schweger für ihre lange Tätigkeit im Gemeindekindergarten zum Wohle der Kinder und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Die Kolle-

ginnen- - auf dem Foto Gruppenleiterin Kristina Krüger - hatten ihren Arbeitsplatz am Abschiedstag eindrucksvoll geschmückt. Die Krippenkinder hatten Sehnsucht nach ihr und statteten ihr im Sommer einen Besuch ab.



Elfenzauber

Oase der
inneren Balance

Markt 30 - 25821 Bredstedt - Tel. (04671) 933972
www.elfenzauber-bredstedt.de - info@elfenzauber-bredstedt.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Zum Artikel „Eine Tauschhütte für Breklum“ - erschienen im Amtsblatt 04/2015 - fehlte mit Christine Wauer mit Autorenbezeichnung (war wir hiermit gerne nachreichen).

Zelten im Sportpark beim SV Germania Breklum

Gleich zum Ferienbeginn gab es ein besonderes Highlight für Kinder des Sportvereins.

Vom 17. bis 18. Juli 2015 übernachteten 25 Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahren im Sportpark!



Am ersten Tag trafen sich alle um 15 Uhr um gemeinsam die Zelte aufzubauen. Nachdem die Eltern wieder nach Hause gefahren sind, wurden Spiele gespielt um sich besser kennen zu lernen. Es ging

um Schnelligkeit, Geschicklichkeit und vieles mehr. Unter bekannten Spielen wie Staffellauf in verschiedenen Variationen und einigen Partyspielen lernten die Kinder auch Neues kennen. Alle hatten richtig Spaß und es wurde viel gelacht. Später versuchten die Kinder beim Torwandschießen und beim Kegeln so viele Treffer wie möglich zu erzielen um am Ende den ersten Platz zu erreichen. Zwischendurch haben sich die

Kinder auch mal selbst beschäftigt. In kleinen Gruppen wurde Fußball, Volleyball, Wikingerschach, Verstecken und vieles mehr gespielt. Nach einigen anstrengenden Stunden gab es zum Abendessen zur Stärkung etwas vom Grill. Im Anschluss, bei der lang ersehnten Siegerehrung, ging



keiner leer aus! Trotz dem nicht ganz so warmen Wetter spielten die Kinder mit Wasserbomben und kippten sich Eimer mit Wasser über den Kopf. Nachdem alle wieder trocken waren ging es mit noch mehr Spielen weiter. Als es dann endlich dunkel wurde bekam jedes der Kinder ein Knicklicht, hat sich mit einer Taschenlampe ausgerüstet, und wir haben eine lange Nachtwanderung gemacht. Wieder im Sportpark angekommen, machten sich alle bettfertig und es kehrte langsam Ruhe ein. Am nächsten Morgen kamen ab 7 Uhr langsam alle aus den Zelten gekrochen und nach einem ausgewogenen Frühstück ging es sportlich weiter. Um 10 Uhr erschienen die Eltern und bauten gemeinsam mit den Kindern die Zelte wieder ab. Nach dieser schönen Übernachtung gingen dann alle etwas müde aber fröhlich nach Hause. Diese Aktion habe ich als Jugendwartin organisiert. Dabei halfen mir Anneke Steensen und Thekla Dyck. Auch bei Jogi und Kerstin Otto möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

Laura Otto

... und der Vorstand des SV Germania Breklum bedankt sich bei Laura!!!

Sommerwettkampf des Ringreiter- und Schützenvereins „Freie Bahn“

Der Ringreiter- und Schützenverein Freie Bahn e.V. Breklum hatte Glück mit dem Wetter in der Zeit eines eher feuchten Sommers. Bei trockenem, warmen Wetter versammelten die Teilnehmer sich zum Beginn des Umzuges in Riddorf auf der Hauskoppel ihres Ringreiterkameraden Peter Ketelsen. Unter der Regie der neu gewählten Generalin Gesa Christiansen startete der Umzug durch geschmückte Straßen in den Dingstedter Weg um beim Ringreiterkameraden Erwin Friedrichsen die Vorjahreskönige abzuholen. Der Umzug führte durchs Dorf vorbei am Friedhof, wo die Teilnehmer zum Gedenken an verstorbene Kameraden innehielten und das Lied "Ich hat' einen Kameraden" vom Feuerwehrmusikzug hörten. Dieser begleitete den Umzug und unterhielt die Teilnehmer und Gäste des Sommerwettkampfes auf dem Festplatz der Gemeinde am Osterbach.

Die Ringreiter stachen während des Wettkampfes um die Ehren- und Vereinspreise sowie zum Abschluss als Höhepunkt um die Königswürde. Königin wurde Ines Thomsen, die außerdem den Amazonen-Bürgermeisterpokal und die Plakette für die höchste gestochene

Ringzahl errang. Die Vereinspreise errangen Sarah Schmidt, Kerrin Brodersen, Gesa Christiansen und Tanja Petersen, die damit den Erfolg der Amazonen an diesem Tag vervollständigten.

Den 1. Ehrenpreis errang Sven Jensen.

Bei den Schützen wurde Anita Bergmann Schützenkönigin beim Partnerwettbewerb, die nächsten Preise gewannen Rita Voss, Frauke Bahnsen, Thekla Thomsen, Judith Feist und Lene Melfsen. Marco Feist wurde Schützenkönig. Ihm zur Seite standen die Scherpenträger Patrick Schwiede, Ernst-Georg Nommsen, Jens Brodersen und Manfred Bergmann. Den KO Pokal, der traditionell vom Bürgermeister gestiftet wird,

Da dunkle Wolken aufzogen, entschied sich Generalin Gesa Christiansen für einen kurzen Umzug mit dem Heimbringen der Könige zum Feuerwehrgerätehaus.

Abends wurde im Vereinslokal Herrngabe der Festball gefeiert und ein gelungener Sommerwettkampf beendet.



Termine

- 24.09. Ausflug der Kirchengemeinde
- 24.09. „Sturzprävention“ Vortrag Landfrauen
- 02.10. Laterne laufen
- 04.10. Herbstmarkt
- 08.10. Erntedankabend Landfrauen
- 09.10. Lotto für jedermann
- 11.10. Konzert Gem. Chor Bohmstedt Kirche Drelsdorf
- 27.10. Treffen der Vereine
- 03.11. Gemeinschaftsveranstaltung
der Landfrauen „Sandra Dünschede“
- 07.11. öffentl. Feuerwehrball



Drelsdorf

Antje Hansen

Wacholder Weg 7
25853 Drelsdorf

Telefon: 04673-434
Fax: 04673-963035

www.drelsdorf.de

Herbstmarkt: Dat gift düchti wat to seen, to hörn, to kopen und to probiern!



Herbstmarkt Gremium von links: Hainke Clausen, Niels Petersen, Sönke Jensen, Elke Jessen, Almut Steinkamp, Marco Carstensen, Elke Strobl, Jan-Erik Jessen

Auch auf der Rasenfläche des Schulhofes wird sich eine Vielzahl von Firmen präsentieren. Unter anderem sind der Kunstschmied Arne Prohn, der DRK Bereitschaftsdienst und viele weitere Teilnehmer dort zu finden. Ebenfalls kann dort das neue Drelsdorfer Feuerwehrauto bestaunt werden. Das ehrenamtliche Herbstmarkt Gremium unter der Leitung des Ortskulturring Drelsdorf freut sich über die Unterstützung aus dem Dorf und bedankt sich bei den Sponsoren. Die Aussteller hoffen auf viele Besucher aus Nah und Fern. Welche Schauen und Kaufen, Hören und Lachen, Mitmachen und Gewinnen, sich informieren, Essen und Trinken, Leute treffen – mit einem Wort sich amüsieren.

Der Herbstmarkt ist bis auf wenige Ausnahmen ausgebucht. Wer also noch mitmachen möchte, sollte jetzt nicht mehr zögern und sich bei Hainke Clausen in Drelsdorf melden. Telefon 04671 – 4568 oder per email: herbstmarkt.drelsdorf@web.de

Neugierig? Am 4. Oktober 2015 findet in Drelsdorf der 3. Herbstmarkt in der Zeit von 10.00 bis 17.00 Uhr statt. Es haben sich über 70 aktive Teilnehmer angemeldet. Auf und in dem gesamten Schulbereich wird sich eine bunte Vielfalt an Verkäufern, Repräsentationen von Firmen, Vereinen und Verbänden und Hobbykünstlern zeigen. Für das leibliche Wohl stehen verschiedenste Köstlichkeiten bereit.

Um 10.00 Uhr startet der ereignisreiche Tag mit dem Erntedank Gottesdienst in der Drelsdorfer Kirche. Im Anschluss findet ein Erntedank - Umzug zum Festplatz statt und dort wird der Markt mit der Übergabe der Erntekrone offiziell eröffnet.

Das Rahmenprogramm verspricht abwechslungsreiche Darbietungen und musikalische Unterhaltung vom Feinsten. Den Auftakt macht das „DAS“ Orchester; ferner kommen Jonny`s Gitarrengruppe, die TSS Big Band, Trachtentanz, die Marimba Musiker; Line Dancer „Die Ladies“ und zum Abschluss tritt die amüsante Gruppe „Küstenschmutz“ auf. Damit Eltern entspannt über den umfangreichen Markt schlendern können bietet die „Betreute Grundschule“ eine Kinderbetreuung in Ihren Räumlichkeiten an.

Ab 12.00 Uhr gibt es Verschiedenes aus Putt un Pann und die Bäckerei Thomsen präsentiert um 14.30 Uhr die große Herbstmarkt Torte und viele weitere süße und herzhaft Spezialitäten Ihres Hauses. Den Kaffeeausschank werden die Landfrauen aus Drelsdorf und Umgebung übernehmen.

Während der gesamten Marktzeit können Lose für eine Sofortpreis Tombola erworben werden und als Besonderheit wird ab 13.00 Uhr ein „Flieger Bingo“ gespielt. Die VR Bank eG Niebüll sponsert hierfür den Hauptgewinn (Bekanntgabe um 16.30 Uhr).

Außerdem steht die Waage bereit, um festzustellen in welchem Garten der schwerste Kürbis gewachsen ist. Die Gewinner werden um 16.30 Uhr bekannt gegeben und erhalten einen attraktiven Geldpreis.

H & P
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBBV
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Landwirtschaftliche Buchstelle

Hans-Dieter Hansen
Steuerberater

Kirsten Petersen
Steuerberaterin

Fin Schauer
Steuerberater

Ulf Volquardsen
Steuerberater

Wir sind Ihr Steuervorteil!

Westerende 43 • 25884 Viöl
Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20
info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

Spiel ohne Grenzen am 22. Juli 2015

Der TSV Drelseldorf/Ahrenshöft/Bohmstedt veranstaltet jedes Jahr im Drelsdorfer Schwimmbad das Spiel ohne Grenzen für Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren.



Unterstützt wird der TSV D/A/B von dem Diakonischen Werk in Bredstedt, welches ebenfalls mit zahlreichen Kindern angereist war: In diesem Jahr konnten wir einen Besucherrekord von über 40 Kindern verzeichnen.

Petrus hat auch in die Trickkiste gegriffen und uns herrliches Wetter beschert. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder unter Aufsicht von 4 Betreuern Wettkämpfe im Wasser und an Land be-

streiten. Für das leibliche Wohl wurden Getränke bereitgestellt und anschließend wurde gemeinsam gegrillt.

Zum Abschied bekam jedes Kind eine kleine Überraschung. Es war ein schöner Tag für uns und wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder mit vielen Kindern und tollem Wetter rechnen können.



Christina Petersen, stellv. Jugendwartin

GOLDELUND

Termine

- 24.09. DRK Blutspenden
- 04.10. Kirche: Erntedank 10:00 Uhr
- 05.10. Lfv Erntedank Joldelund Pastorat: 14:30 Uhr
- 10.10. Joldelund-Kolkerheide: Erntefest
- 10.11. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Alte Gastwirtschaft Goldelund

Stauden gesucht

Das Ehrenmal braucht eine Verschönerung bzw. um den Pflegeaufwand zu verringern, suchen wir schattenverträgliche Stauden. Geeignet sind Astilbe, Lungenkraut, Purpurglückchen, Waldstorchschnabel, Frauenmantel, Akelei, Aaronstab, Einbeere, Funkien. Wer kann Ableger von den Stauden entbehren? Der kann sich beim Herbstmarkt am Stand der Gemeinde Drelseldorf melden oder unter der 04673/434.



Goldelund

Waltraud Schnowitz

Erlenweg 8
25862 Goldelund
Telefon: 04673 96086
www.goldelund.de

- Wintergarten und Markisen
- Fliegen- & Mückenschutz
- Außenrolläden
- Fenster & Türen in Holz & Kunststoff
- Treppen & Innenausbau
- Möbelherstellung & Restauration
- Reparaturen aller Art

Tischlerei Dirk Bauschke

Meisterbetrieb

Sicher vor Einbruch??
Ich helfe!



Süderweg 91 · 25853 Drelseldorf
Tel. 046171-96180 · Fax 96181
info@tischlerei-bauschke.de

Reisedienst &
KFZ-Werkstatt

NISSEN & SOHN

Immer mobil - sicher ans Ziel!

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

www.bus-nissen.de
www.kfz-nissen.de

Nissen & Sohn GmbH
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt
Reisedienst: 04843 · 20 50 133
Werkstatt: 04843 · 2212

AMTSVOLKSHOCHSCHULE VIÖL

Donnerstag
05.11.2015

Schule Viöl | Aula
19:30 | 10,- EUR

DIRK ROHRBACH

AUF DEN
SPUREN DER SIOUX

Anmeldung und Infos: AVHS-Büro, Westerende 41, Viöl
Tel. 04843-20106 und Gert Nissen, 0461/979787

Termine

- 24.09. DRK Blutspenden
- 28.09. Goldebek: 14:00 Uhr Seniorennachmittag, Dörpshuus
- 04.10. Kirche: Erntedank 10:00 Uhr
- 05.10. Lfv Erntedank Joldelund Pastorat: 14:30 Uhr
- 10.10. Joldelund-Kolkerheide: Erntefest
- 10.10. Goldebek: Erntefest 19:30 Uhr Goldebeker Dörpshuus
- 13.10. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Feuerwehrhaus Goldebek
- 26.10. Goldebek: 14:00 Uhr Seniorennachmittag, Dörpshuus
- 09.11. Joldelund : Terminkalender 20:00 Uhr
- 10.11. SoVD Spielenachmittag 14:30 Uhr
Alte Gastwirtschaft Goldelund

HÖGEL

Termine

- 10.10. 20:00 Uhr; Erntedankfest
Erntefest mit Theater; weitere Informationen folgen.

Spielenachmittag für Erwachsene jeden 1. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus

Fahrradfahren ab Mai alle 14 Tage, Start 19:30 Uhr Gemeindehaus
Info auch auf: www.hoegel-nd.de

Breitbandausbau in Högel gesichert

Die Tiefbauarbeiten für den Breitbandausbau in Högel sollen voraussichtlich bis Ende September abgeschlossen sein. Zudem habe man bereits mit der Lichtwellenleiter-Montage begonnen. Dies teilte, laut Bürgermeister Ernst-Peter Carstensen, jüngst die Breitbandnetz GmbH (BNG) mit. Damit stehe definitiv fest, dass die Gemeinde das schnelle Internet erhalten werde.

„Das sind sehr gute Nachrichten“, so der Bürgermeister: „Jetzt sind alle Voraussetzungen geschaffen, auch die Hausanschlüsse fertigzustellen und die Glasfasern einzublasen.“ Er freue sich sehr für seine Bürgerinnen und Bürger, sagt Carstensen.

Gleichstellungsbeauftragten im Amt Mittleres Nordfriesland

Christine Friedrichsen, Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt
Telefon: 04671 9192-89, Raum: 301.

Sprechzeiten: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

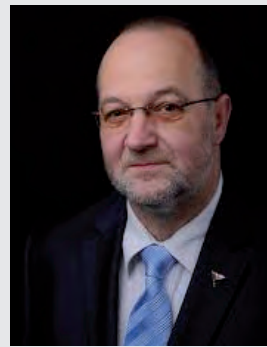
Weitere Termine sind nach Absprache möglich.

Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Was kann ich für Sie tun?

Die Gleichstellungsbeauftragte

- unterstützt Frauen bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein
- berät bei Problemen am Arbeitsmarkt und Erwerbsleben, sowie bei Diskriminierung in der Arbeitswelt
- unterstützt Frauen und Männer bei Konflikten innerhalb der Familie und Partnerschaft
- vermittelt Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- führt Öffentlichkeitsarbeit durch, um sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einzusetzen



Goldebek

Peter Jessen

Am Mühlenstrom 14
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

www.goldebek.de



Högel

Ernst-Peter Carstensen

Flensburger Straße 25
25858 Högel

Telefon: 04673 1248

Fax: 04673 962274

www.hoegel-nf.de

„Aus den anderen Gemeinden, die schon angeschlossen sind, wie beispielsweise Bohmstedt, Drelsdorf, Ahrenshöft, Vollstedt oder Sönnebüll höre ich sehr positive Berichte von zufriedenen Privatleuten und auch Unternehmen.“

Zugleich weist Högels Bürgermeister darauf hin, dass mit dem Abschluss der Tiefbauarbeiten auch das Angebot der BNG endet, den Glaseranschluss für den Nutzer kostenfrei zu verlegen. Das Unternehmen investiere pro Hausanschluss im Durchschnitt rund 3.500 Euro. Carstensen: „Wir Bürger müssen uns an dieser Investition nicht beteiligen und tragen nur die monatlichen Gebühren für Telefon und Internet-Flatrate.“ Wer sich allerdings erst nach Abschluss der Tiefbauarbeiten für einen Glasfaseranschluss entschließen müsse die Investitionskosten selbst tragen. Interessierte sollten sich daher bis zum 30. September 2015 an die BNG wenden, wenn sie in den Genuss des kostenfreien Startangebots kommen möchten.

Kontakt: Breitbandnetz GmbH & Co. KG, Husumer Str. 63, 25821 Breklum, Telefon (0 46 71) 79 79 6 - 10.

Joldelunder
Bioland® Backspezialitäten

Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325
E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de

Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags
von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Termine



Joldelund
Reiner Hansen
 Wiesengrund 18
 25862 Joldelund
 Telefon: 04673 1448
 www.joldelund.de

KOLKERHEIDE

Termine

- 04.10. 10.00 Uhr Erntedank Gottesdienst Kirche Joldelund
- 10.10. 19.30 Uhr Erntedankfest Joldelund/Kolkerheide im Dörpskrog Joldelund
- 06.11. 19.00 Uhr Laternelaufen in Goldelund



Kolkerheide
Hans Günter Thordsen
 Immenhofweg 6
 25862 Kolkerheide
 Telefon: 04673 679
 Fax: 04673 962674

Kunden noch besser beraten

- Anzeige -

Das Team der Provinzial-Agentur Carstensen & Dorsch in Joldelund wird zukünftig noch qualifizierter beraten können. Dort hat sich Außendienstmitarbeiter Ralf Althüser zum „Risk-Manager“ weiterbilden lassen. Dadurch wird für die Kunden eine noch zielgenauere Beratung vor allem im Gewerbebereich möglich.

In einer 5-tägigen Weiterbildung erwarb Herr Althüser wertvolles Know-How, um Gewerbekunden speziell im Hinblick auf mögliche Risikosituationen umfassend beraten zu können. „Es ging darum, noch weitergehendes Expertenwissen zu erlangen und dieses anzuwenden. Die Anforderungen an Unternehmen werden immer größer. In Versicherungsfragen sind differenzierte und auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Lösungen gefragt,“ weiß Ralf Althüser. Am Ende des vom TÜV Freiburg durchgeführten Seminars musste eine umfangreiche Prüfung abgelegt werden. Ziel des Risk-Managements ist es, im Gespräch mit Kunden ein noch besseres Verständnis der Abläufe in Unternehmen zu erhalten, um so präziser auf Probleme aufmerksam machen zu können und auch entsprechend beraten zu können, schildert Ralf Althüser. Er gehört mit dieser Zusatzqualifikation zu den ausgewählten Versicherungsvermittlern in Deutschland, die sich diesem umfangreichen Prüfungsverfahren unterzogen haben.

Für Fragen: Ralf Althüser, Provinzial-Bezirkskommissariat Carstensen & Dorsch, 04673-514

SADSA - Sichere Arbeitsplätze durch sichere Arbeitsplätze

Eine Initiative des Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung in Schleswig-Holstein mit der Provinzial Nord Brandkasse AG.

Das Ziel: Die Wettbewerbsfähigkeit von kleinen Betrieben soll durch die Sicherung der fachlichen Qualität und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten nachhaltig gesteigert werden.

Der Nutzen: Die Qualifizierung bietet dem Betrieb eine Reihe von Vorteilen:

- rechtssicheres und zertifiziertes Arbeitsschutzsystem Minimiertes Risiko von Sach- und Personenschäden Individuelle Betreuung durch kompetente Fachberater Imagevorteilen gegenüber Auftragsgewerbern
 - Quasi Verzicht auf Kontrollen durch die Aufsichtsbehörde
 - Erstattung von 50 % der Beratungskosten für Betriebe aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds möglich.
- Die Bezirkskommissare Ernst-Peter Carstensen und Peter Dorsch haben hier nach mehreren Schulungen und einer abschließenden Überprüfung im Bezirkskommissariat Joldelund die Bestätigung zur Qualifizierung im Rahmen der SADSA-Initiative erhalten. Hier kann im Versicherungs-Beratungsgespräch auch auf funktionieren Arbeitsschutz in Betrieben, und geringere Haftungsrisiken der Firmeninhaber eingegangen werden, eben Hilfe zur Selbsthilfe. Provinzial Joldelund, 04673-514

Alle Sicherheit für uns im Norden.

PROVINZIAL
 Die Versicherung der Sparkassen

Ihre Sicherheit hat einen Namen – Provinzial.
Unsere Beratung ebenfalls.




Ernst-Peter Carstensen e. K.
Peter Dorsch e. K.
 Hauptstraße 18, 25862 Joldelund
 Tel. 04673/514, Fax 04673/626
 joldelund@provinzial.de



Spende des Treckerclubs Bredstedt-Land an den Kindergarten Joldelund

Mit einer Überraschung wartete der Vorsitzende des Treckerclubs Bredstedt-Land, Hans Günter Thordsen, jüngst beim evangelischen Kindergarten in Joldelund auf. Gemeinsam mit Helmut und Hauke Jensen aus Goldebeck überbrachte er eine Spende in Höhe von 430 Euro. Der Betrag war im Sommer beim Oldtimer-Treffen des Treckerclubs gesammelt worden. Die drei Männer waren deshalb auch stillet mit ihren Landmaschinen nach Joldelund angereist.

„Unser Jahrestreffen im Juli stand ganz im Zeichen des Kartoffelanbaus“, erläuterte Hans Günter Thordsen. „Wir haben die Erdäpfel vor Ort mit historischen Maschinen geerntet, sortiert und gegart. Anschließend wurde die Köstlichkeit mit Quark verfeinert und an Besucher verkauft. Den Erlös spenden wir jetzt an den Kindergarten.“ Gedacht sei dies als Anerkennung für die tolle Arbeit, die in der Kita geleistet werde, erläuterte der Bürgermeister weiter.

Kita-Leiterin Beate Lucht nahm die Spende dankbar entgegen: „Wir werden davon neue Spielgeräte für den Außenbereich anschaffen. Vielleicht reicht es sogar zusätzlich für zwei kleine Fußballtore.“ Die ebenfalls als Mitbringsel überbrachten Kartoffeln wolle man gemeinsam mit den Kindern zubereiten.

55 Mädchen und Jungen aus den umliegenden Gemeinden betreut der anerkannte Bewegungskindergarten. Geöffnet ist er werktags in der Zeit von 7 bis 14 Uhr. Wer mehr über das Konzept und die Ange-



Gute Laune herrschte bei der Spendenübergabe des Treckerclubs Bredstedt-Land an den Joldelunder Kindergarten. Im Vordergrund links stehen Kita-Leiterin Beate Lucht und der Vorsitzende des Treckerclubs, Kolkerheides Bürgermeister Hans Günter Thordsen. Foto: Felix Middendorf

bote der Kita erfahren möchte, wird im Internet auf der Seite der Kirchengemeinde Joldelund (www.kirche-joldelund.de) fündig.

Mehr zum Treckerclub findet sich unter www.treckerclub-bredstedt-land.de.

(Middendorf/AMNF)

LANGENHORN

Termine

Kinderfest in Langenhorn

Nun organisiert der Schulverein Langenhorn schon 52 Jahre das Kinderfest.

Auch dieses Jahr war für viele Schüler, Schülerinnen und Vorschulkinder das Kinderfest an der Friedrich-Paulsen-Schule wieder das abso-

lute Highlight. Am Freitag Nachmittag wurde wieder fix gewetteifert. Viele Eltern und Lehrer/innen hatten sich teilweise kreative Spiele ausgedacht. Mal waren die Spiele mit Geschicklichkeit zu meistern, mal gehörte eine Portion Glück zum Spiel.

Letztendlich wurde die Königin und der König ermittelt und in den einzelnen Klassenräumen unter höchster Anspannung und Vorfreude bekannt gegeben und wie jedes Jahr durfte sich jedes Kind ein Geschenk aussuchen.

Elektro MOTAC GmbH
Dorfstraße 1 · 25842 Langenhorn/Mönkebüll
Telefon 04672/1047 · Fax 04672/1840
info@elektro-motac.de

Rechtsanwältin
Carola Jäckel
West-Langenhorn · Telefon 04672-7723778



Langenhorn

Horst Petersen

Marktstraat 12
25842 Langenhorn

Telefon: 04672 777621
Fax: 04672 777623

www.langenhorn.de

Wir raten

Ihnen zum Erfolg...



An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn
Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20
email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

dynamisch | menschlich | kompetent

A.CON.TAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH

LBL
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

Am Freitagabend hieß es dann wieder: Disco mit DJ Buzz-T für Schüler/Schülerinnen bis 18 Jahre.

Es war toll anzusehen, wie die Kids Spaß beim Tanzen und bei der dazu gehörigen Flirt-Party hatten. Wo gibt es noch die Möglichkeit, für die Jugendlichen abzutanzten und das ohne Köm und Tabak!

Am nächsten Tag traten die Schüler/Schülerinnen und die Vorschulkinder in Mönkebüll zum Festumzug an. Viele Mädchen hatten Blumenkränze im Haar und fast alle Kinder hatten einen Blumenstock in der Hand. So zog dieser bunte Festumzug mit unseren Kindern durchs geschmückte Dorf und kam in der Sporthalle an. Dort zeigten die Viertklässler; zur Einstimmung, einen eingeübten Tanz vor.

Bis um 18 Uhr konnte hier getanzt, getobt und animiert werden. Auch



hier bei der Kinderdisco stand der Spaßfaktor für die Kids an erster Stelle. DJ BUZZ-T zeigte sein einfallsreiches Talent, zum Animieren und die Kinder folgten ihm mit großem Spaß.



Dieses Jahr war dann um 18 Uhr Schluss. Es fanden sich sehr viele fleißige Hände die in knapp einer Stunde die Turnhalle wieder aufgeräumt hatten. Es lief super und der Hausmeister staunte auch nicht schlecht... nach dem Motto: „Viele Hände, schaffen ein schnelles Ende“. Und... nach dem Fest ist vor dem Fest, der Schulverein ist schon in der Planung für das nächste Langenhorner Kinderfest 2016.

Doris Sievertsen, Schulvereinsvorsitzende

Ein neuer Traktor für das Amt Mittleres Nordfriesland

Endlich war es soweit, das Amt mittleres Nordfriesland konnte am 7. August seinen neuen MF 3640 Traktor (...gebaltete Leistung von fast 100 PS, äußerst kompakt und leicht verbaut, dazu ausgestattet: Klimaanlage, Druckluft, Frontzapfwelle, Fronthubwerk: Power Shuttle, Reversiergetriebe, automatische Kupplung und Lastschaltung). Dieser wird für die Gemeinde Bordelum und Langenhorn seinen Dienst verrichten. Gleichzeitig wurde auch ein neuer ORSI Frontmulcher (...Frontmulcher für extreme Beanspruchung und langer Lebensdauer ausgelegt, ein Eigengewicht von fast 800kg zeugt von der äußerst robusten Bauweise - 16 schwere Hammerschlegel sorgen für den perfekten Schnitt der Sportplatzanlage) für die Sportplatzpflege angeschafft. Wir haben uns sehr über den Zuschlag zum Kauf beider Gemeinden gefreut und hoffen natürlich, daß Traktor, als auch Mulcher zuverlässig und zufriedenstellend ihren Dienst verrichten werden. Verkäufer Albert Brauer und Geschäftsinhaber Kai Petersen freuten sich über den Zuschlag der Gemeinden.



Bürgermeister Peter R. Petersen, Bordelum, Bürgermeister Horst Petersen, Langenhorn, Mitarbeiter des Bauhofes beider Gemeinden. Ernst Dose, pensionierter MF Vorführspezialist (Danke Ernst), Olaf Sievertsen, unser Mechaniker in kurzen Hosen.

LÜTJENHOLM

Termine

- 26.09. Jugendfeuerwehr Hansapark (Sierksdorf)
- 26.09. Kartoffelringreiten, Duathlon
- 27.09. Kinderringreiten
- 29.09. 19:30 Uhr; Laienspieler Mitgliederversammlung
- 30.09., 07.10., 14.10., 4.11., 11.11. - 16:00 Uhr; Jungschar (Alte Schule)
- 30.09.07.10., 14.10., 04.11., 11.11. - 19:30 Uhr; Frauen Gymnastik
- 01.10. 15:00 Uhr; Konfirmandenunterricht (Alte Schule)
- 01.10. 19:30 Uhr; Gemeinderat Arbeitssitzung (Alte Schule)
- 03.10. 14:30 Uhr; Boßeln (Treffpunkt Gastwirtschaft)
- 05.10. 14:30 Uhr; Senioren Kartenspielen (Alte Schule)
- 05.10. 20:00 Uhr Feuerwehr Übungsabend (FF Gerätehaus)
- 06.10.20.10., 3.11., - 15:00 Uhr; Spielkreis (Alte Schule)
- 08.10. 15:00 Uhr; Konfirmandenunterricht (Alte Schule)
- 09.10. 18:30 Uhr; Jugendfeuerwehr Jahreshauptvers. (Alte Schule)
- 12.10. 19:30 Uhr Preisdoppelkopf (Alte Schule)



Lütjenholm

Diedrich Sönksen
 Peersweg 6
 25842 Lütjenholm
 Telefon: 04672 331
www.luetjenholm.de

- 13.10., 10.11. - 14:30 Uhr; Frauenkreis (Alte Schule)
- 15.10. 15:00 Uhr; Konfirmandenunterricht (Alte Schule)
- 19.10. 11:00 Uhr; Essen in Gemeinschaft (Alte Schule)
- 22.10. 20:00 Uhr; Schützen Monatsschießen (Gastwirtschaft)
- 01.11. 0:45 Uhr; Gottesdienst (Alte Schule)
- 02.11. 14:30 Uhr; Senioren Kartenspielen (Alte Schule)
- 05.11. 15:00 Uhr; Konfirmandenunterricht (Alte Schule)

Termine

Feste Termine in Ockholm:

Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“

Klönclub: 1. Freitag im Monat, 15.00 Uhr

Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Mädchengilde

28.09. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation



Ockholm

Claudia Weinbrandt

25842 Ockholm
Westerdeich 2

Telefon 04674 355

www.ockholm.de

Spielplatz im Dorf mit neuen Geräten

Nachdem die Gemeindevertretung vom Gutachter bestätigt bekommen hatte, dass sowohl die Schaukel als auch die Rutsche auf dem Spielplatz im Süderdeichsweg langsam Alterserscheinungen aufweisen, mussten diese abgebaut werden. Kurzerhand beschlossen die Mitglieder, dies in Eigenleistung zu stemmen und trafen sich an einem sonnigen Samstagnachmittag an besagter Stelle. Eifrig wurde zerlegt, auseinandergeschraubt und demontiert, bis der Platz für die neu ausgesetzten Gerätschaften hergerichtet war.

Nach getaner Arbeit wurde zur Stärkung Kaffee und Kuchen gereicht und abends traf man sich erneut in gemütlicher Runde. „Die Freiwillig-

keit und Motivation muss ja auch irgendwie belohnt werden und so hatten wir auch gleich einen Anlass für einen gemeinsamen Grillabend“, erzählt die Bürgermeisterin Claudia Weinbrandt.

Mittlerweile erstrahlt der Spielplatz mit seinen neuen Errungenschaften in vollem Glanze und zieht Urlaubskinder und Dorfbewohner gleichermaßen an. „Es ist wieder ein toller Treffpunkt für die junge Generation geworden und auch Eltern nutzen diesen Ort, um sich über ihren lebhaften Nachwuchs auszutauschen“, freut sich die Gemeindevertretung über das gelungene Ergebnis.



Peer, Hanna und Lonne probieren die neuen Spielgeräte aus



Die neuen Geräte



Abbau der alten Schaukel und Rutsche durch die Gemeindevertretung

Traditionelles Kinderfest der Freiwilligen Feuerwehr in Ockholm

Am letzten Wochenende im Juli findet in Ockholm das große Kinderfest ausgerichtet von der freiwilligen Feuerwehr statt. Hier dürfen heimische und Urlaubskinder in Gruppen unterschiedlicher Altersklassen teilnehmen und einen bunten Nachmittag erleben. In diesem Jahr wollte der Wettergott die Nerven der Feuerwehrkameraden jedoch erst einmal ordentlich auf die Probe stellen und goss am Vormittag noch Massen von Regen über dem Festplatz an der alten Schule aus. „Am Vorabend hatten wir unsere Zelte für das öffentliche Kaffeetrinken und abendliche Grillen aufgebaut und uns darauf gefreut, die Spiele am Nachmittag mit Groß und Klein ebenfalls draußen durchzuführen“, berichtet Bernd Jacobsen.

Pünktlich zur Eröffnung der Veranstaltung nahm sich die Sonne dann ein Herz und strahlte Wehrführer Hans-Willi Weinbrandt bei seiner

Begrüßung ins Gesicht. Er bedankte sich ganz herzlich bei allen Anwesenden für die große Spendenbereitschaft. Ein Dankeschön ging auch an Angelika Jacobsen und Eva-Maria Hartmann, die auch in diesem Jahr wieder viele tolle Preise eingekauft hatten. Ebenso dankte er allen fleißigen Kuchenbäckerinnen für das tolle Tortenbuffet.

Da der Wettergott doch noch ein Einsehen hatte, war der Spaß an der frischen Luft gesichert und alle Spielstationen wurden schnell draußen aufgebaut. Die Kleinsten durften Fische angeln und Säckchen im dicken Peter versenken. Für die Größeren ging es beim „Köpfe-Werfen“ oder „Ringe am Igel platzieren“ um die vorderen Platzierungen.

„Die Jugendlichen dürfen sich neben Geschicklichkeitsspielen auch am Schießstand der Ockholmer Schützen probieren und dort auf die Glücksherzen abfeuern“, erzählt Jacobsen weiter: Ein abwechslungsreiches Treiben für alle Altersklassen war geboten.

Am Ende genossen alle 66 teilnehmenden Kinder einen aufregenden und spannenden Wettkampf und wurden mit einem tollen Präsent für ihre Leistung belohnt. Am Abend war die Ausdauer der Sonne verbraucht und der gemütliche Dorfgrillabend musste aufgrund von Gewitter und Unwetter kurzerhand in die vorsorglich aufgebauten Zelte verlegt werden.



Termine

Liebe Senioren der Gemeinde Reußenköge, es wird zum ersten Mal ein „Essen in Gemeinschaft“ geben.

Am Montag, den 12. Oktober um 10.30 Uhr ist die Schule geöffnet, 12 Uhr gibt es Mittagessen, Treff: „Alte Schule“ im Sophien- Magdalenen- Koog. Ein Fahrdienst ist möglich.

Eine schriftliche Einladung vom Schul- und Sozialausschuss folgt. Nähere Auskünfte übernehmen Sabine Lorenzen und Silke Rolfs

Was ist los im Koog?

Interviews zu den Getreidesilos in den Reussenkögen: In dieser Ausgabe: Hans-Werner Schröder, Sophien-Magdalenen-Koog 17, Trede & von Pein.

In der nächsten Ausgabe am 8. November 2015: Werner Jacobsen, Sönke-Nissen-Koog 10, ATR Landhandel GmbH & Co. KG und Hans-Peter Clausen, Sönke-Nissen-Koog, Hauptgenossenschaft Nord AG (HaGe Nord AG)

Entwicklung

In der Zeit von Friedrich-Wilhelm Raiffeisen nannte man sie noch Getreidelagerhaus oder genossenschaftliches Getreidelagerhaus. Entstanden im Interesse einer gemeinsamen Getreidevermarktung im genossenschaftlichen Sinn, und mit einer Lagerkapazität von durchschnittlich 600 bis 900 Tonnen. Damals noch mit Multifunktions-Technik, in dem das Getreide angeliefert, getrocknet, gereinigt, gelagert, in Säcke abgefüllt und vermarktet wurde.



Ältestes genossenschaftliches Getreidelagerhaus um 1897

Heute stehen in den Kögen landwirtschaftliche Getreidesiloanlagen mit einer Basis- Lagerkapazität zwischen 2000 und 7000 Tonnen Getreide, die zum genossenschaftlichen Bereich in Form einer AG bzw. privaten Landhandelsbereich gehören. Im Vergleich zu den ursprünglichen Getreidelagerhäusern, dienen sie ausschließlich der Zwischenlagerung für den Weitertransport durch die Großhandelspartner. Deren Aufgabe ist, unterstützt durch angemessene Lagerkapazitäten ihrer Siloanlagen, die weltweite Vermarktung des dann handelsfertigen Getreides umzusetzen.

Hans-Werner Schröder im Gespräch mit der Redaktion

Wie viel Jahre sind sie mit ihrem Geschäftsmodell schon am Markt?
Vor ca. zehn Jahren habe ich mit meinen damaligen Möglichkeiten zur Zwischenlagerung von Getreide und Ölsaat und einem Großhandelspartner, die Firma Trede & von Pein GmbH begonnen, die vorhan-



Reußenköge

Dirk Albrecht

25821 Reußenköge

Telefon Tel.: 04671/930327

www.reussenkoege.de

dene Lücke zur Getreidelagerung in unserem ländlichen Bereich zu schließen.

Wie groß ist das Fassungsvermögen ihrer Anlage?

Die Basiskapazität ist ca. 2000 Tonnen, wobei der laufende Abtransport während der Erntezeit durch den Großhandelspartner, das Zwei- bis Dreifache möglich macht.

Als Besonderheit meines Silos ist zu erwähnen, dass ab Mitte September die Hallen leer sein müssen, weil dann meine verschiedenen Sorten Saatkartoffeln eingelagert und zur Weitervermarktung bearbeitet werden.

Was für Getreide lagern sie in ihrer Siloanlage?

Schwerpunktmäßig Weizen. Aber auch Gerste, Hafer und Raps.

Da sie ein Flächensilo haben, stellt sich die Frage, wie wird das Getreide gelagert?

Je nach Anforderung, vor allem individuell und nach Qualitätskriterien.

Wie ist die Weitervermarktung geregelt ?

Mein Großhandelspartner, die Firma Trede & von Pein ist verantwortlich, das Getreide unter Berücksichtigung der aktuellen Börsennotierungen, weltweit zu vermarkten.

Was haben sie für Erwartungen?

Mein Ziel ist, die Fortführung und Erhaltung des Status quo.

Wie sind die Entwicklungstendenzen generell?

Unsere Welt ist ständig im Wandel, d.h. somit auch unsere Weltwirtschaft. Voraussagen sind da wie ein Lotteriespiel. So viel ist aber jetzt schon zu bemerken, dass ein stetiger Wandel, eine tägliche Herausforderung ist, die es zwar nicht einfacher, aber auch spannender macht.



Text und Fotos: YvM

Sitzung des Zweckverbands Beltringharder Koog

Der weitere Ablauf der Planungen für den Bau der Integrierten Station am Standort Lüttmoorsiel kam auf den Tisch, als jüngst der Zweckverband Beltringharder Koog tagte. Vorstandsvorsteher Dr. Edgar Techow erläuterte dem Gremium den Stand und das weitere Vorgehen. Das Gebäude, das vornehmlich zur Naturschutzbildung genutzt werden soll, ist als Anbau an die bestehende Immobilie in Lüttmoorsiel gedacht. Nach kurzer Diskussion über die Größe des Anbaus stimmten die Mitglieder des Zweckverbandes für die Vergabe des nötigen Planungsauftrags. Noch in diesem Jahr möchte der Zweckverband als Träger des Baus mit den anderen Beteiligten zu einer Informationsveranstaltung einladen. Wichtig sei ihm, so Techow, dass bei den inhaltlichen Konzepten auch die Interessen bereits bestehender Umweltbildungs-Akteure - wie Amsinck-Haus oder Naturzentrum Bredstedt - Berücksichtigung finden.

Der Zweckverband beschäftigte sich in seiner Sitzung auch mit der Badestelle Lüttmoorsiel. Dort soll es ab dem kommenden Jahr Strandkörbe geben. So solle die Attraktivität des Standortes mit Blick auf Touristen und Einheimische gesteigert werden. Reußenköges Bürgermeister Dirk Albrecht war mit der Idee seiner Gemeindevertretung an den Verband herantreten. Demnach will die Gemeinde die Anschaffungskosten für zehn bisher geplante Körbe tragen und sich darüber hinaus um die Einlagerung im Winter kümmern. Der Bauhof der Gemeinde Struckum könnte dann neben dem Mähen des Deiches im Bereich der Badestelle sich auch um das Auf- und Umstellen der Körbe kümmern, so die bisherigen Planungen. Der Schlüsselverleih müsste vor Ort über die Betreiber des Kiosks organisiert werden. Mit diesem habe man bereits gute Erfahrungen beim Erheben der Parkplatzgebühr gemacht, erläutert Techow.

Das Kite-Surfen war ebenfalls Thema. Laut Jessica Mühlenbeck vom



Amt Mittleres Nordfriesland denken der Bund und die Küstenländer Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein über eine Neufassung der „Verordnung über das Befahren der Wasserstraßen in Nationalparks der Nordsee“ (NPNordSBefV) nach. Demnach sehe es so aus, als würde das Kite-Surfen grundsätzlich verboten - mit möglichen Ausnahmeregelungen. Falls die Novellierung des Gesetzes tatsächlich konkret werde, wolle man sich deutlich für sogenannte Positiv-Flächen aussprechen, so die Amtsmitarbeiterin. Der Zweckverband unterstützt dies im Bereich Lüttmoorsiel, wo derzeit immer wieder einmal Kitesurfer ihrem Sport nachgehen. Edgar Techow: „Nach ersten Erkenntnissen aus einem Monitoring sind in diesem Gebiet keine Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt durch die Surfer zu erkennen.“ Er werde sich in diesem Punkt weiter mit den Beteiligten Akteuren in Lüttmoorsiel austauschen. (Middendorf/AMNF)

SÖNNEBÜLL

Termine

- 02.10. 19:30 Uhr Laterne laufen
15.11. 11:00 Uhr Volkstrauertag,
Kranzniederlegung am Ehrenmal



Sönnebüll

Christian Christiansen

Dorfstraße 29
25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

www.soennebuell.de

Sönnebüller Senioren auf Tour

Es war ein schöner sonniger Nachmittag, an dem die Sönnebüller Senioren sich am 13. August zur jährlichen Sommertour aufmachten. Diesmal war der Norden unseres Landes das Ziel, besonders ein Besuch bei der Nolde-Stiftung in Seebüll. Hier steht das Haus des berühmten Malers Emil Nolde, dessen Kunstwerke weit über die Grenzen hinaus bekannt sind. Für uns alle war dieser Besuch ein Gewinn. Die einen besahen sich intensiv Noldes farbenfrohe Bilder in seinem Haus und Atelier, in dem jedes Jahr wechselnde Ausstellungen seiner Werke zu sehen sind. Andere wieder erlebten den wunderschönen Garten in all seiner Farbigkeit mit den verschiedensten Pflanzen und Blumen. Anschließend stärkten wir uns dann im Ausstellungskaffee mit einem mächtig großen Windbeutel, besser beschrieben als „Sturmsack“. In das Thema vieler Nolde-Bilder mit Deich- und Moorlandschaften passte auch die weitere Busfahrt durch die nördlichsten Köge und





Deiche am dänisch-deutschen Grenzland der Westküste entlang an einem schönen, sonnigen Spätnachmittag mit weitem Blick über das Land. Unser Busfahrer wusste viele Geschichten von Land und Leuten zu erzählen. Zum Abschluss besuchten wir den Ort Fahretoft. Viel zu wenig wissen wir über dieses kleine, aber berühmte Dorf. Hier wurde Hans Mommsen 1735 geboren. Er war einfacher Landmann, der sich selber so weitergebildet hatte, dass er in der Zeit um 1800 große Verdienste als Mathematiker und Mechaniker erworben hat. Noch heute gilt er als der erfolgreichste Lehrer der Nautik. Ihm ist zu seinem Gedenken in seinem Geburtshaus gegen über der Kirche, in einem typischen kleinen Reetdachhaus ein Museum gewidmet. Storm nahm Hans Mommsen wohl auch zum Vorbild für seinen Deichgrafen Hauke Haien in seiner Schimmelreiter - Novelle.

Auch Christian Jensen ist 1839 als Sohn eines Deicharbeiters in Fahretoft geboren. An ihn erinnert ein großer Findling als Gedenkstein vor der Kirche. Ihn kennen wir ja als als Breklumer und Sönnebüller Pastor und Begründer der Breklumer Mission. Er hat über die Grenzen Nordfrieslands und Deutschlands in der Welt gewirkt. Zusammen mit unserem Pastor Hoerschelmann trafen wir uns dann zu einer

abendlichen Andacht in der ehrwürdigen Fahretofter Laurentius - Kirche. Es ist die fünfte, die auf der der alten Fahretofter Warft 1703 errichtet wurde. Die anderen wurden durch die Sturmfluten zerstört. Aber unsere Tour war

noch nicht zu Ende! Zurück in Sönnebüll erwartete uns eine besondere Überraschung als Abschluss dieses Tages. Im Feuerwehrhaus hatten Männer unserer Freiwilligen Feuerwehr für uns einen Grillabend vor-



bereitet und bewirteten uns Senioren mit leckeren Würsten und Grillfleisch. Dazu gab es Salate und selbst gebackenes Brot, die von einigen Sönnebüller Frauen zubereitet waren. So fand unsere Sommerfahrt einen besonders schönes und geselliges Ende. Wir Senioren bedanken uns herzlich bei unserem Bürgermeister, der die Idee von dieser Fahrt hatte und bei unserer Freiwilligen Feuerwehr, die uns bewirtet und unseren Durst gelöscht hat. Es war ein wunderschöner Tag!

Siegilde von Hoerschelmann

Der 6. Sönnebüller Dorfflohmarkt war wieder ein voller Erfolg

Viele Sönnebüller Familien oder deren Bekannte hatten draußen, im Carport oder in der Garage "wertvolle Sachen" zum Verkauf angeboten.

Dieser 9.8.2015 war ein herrlicher Sommertag, und daher kamen viele Schnäppchenjäger zu Fuß oder per Fahrrad durchs Dorf.

In einigen Garagen wurden Kaffee, Säfte, Waffeln oder Bratwurst zum Selbstkostenpreis angeboten.

Besonders freut uns Sönnebüller immer wieder, daß so viele Besucher unser "kleines" Dorf auch abseits der Flensburger Straße bewundern können! Viel Lob hören wir für unseren schönen Dorfkern um den neuen Spielplatz.



Neben den guten Geschäften die getätigt wurden, gab es sehr viele nette Gespräche mit Freunden, Bekannten oder auch unbekanntem Besuchern.

Am späten Nachmittag kehrte wieder Ruhe ein, und es wurde Kasensturz gemacht.

Wir danken Klaus Andresen für die Planung und Durchführung und freuen uns auf den 7. Dorfflohmarkt 2016.

Christian Christiansen

Bundeskanzler Erhard - und die „Doris-Petersen-Chaussee“

Der Hof „Winnert“ liegt an dem inzwischen befestigten „Sönnebüller Kirchenweg“, jetzt von Sönnehüll aus „Brekluher Weg“ und von Breklum aus „Sönnebüller Weg“ - warum nicht weiter und einfacher „Sönnebüller Kirchenweg“? So ist er nämlich entstanden - wie auch die anderen Kirchenwege, die sternförmig auf die alte und ehrwürdige Breklumer Kirche zuführen.

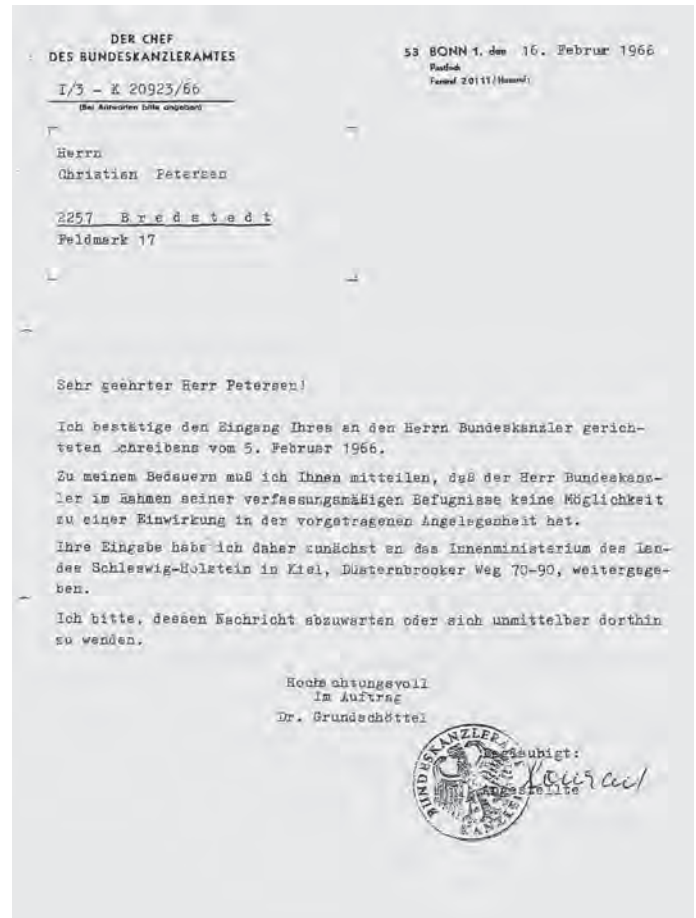
Früher war er - wie fast überall - ein unbefestigter Sandweg mit tiefen Wagenspuren, bis die Flurbereinigung im Rahmen des „Programmes Nord“, das 1964 auch in Sönnehüll ankam, gestartet wurde und den Wegeausbau in Gang setzte. 1965/66 wurde mit der Befestigung des Weges von Breklum und von Sönnehüll aus begonnen.

Doris und Christian Petersen „Winnert“ hofften schon, dass sich auch ihre Lage bessern würde. Der Hof „Winnert“ - etwa auf der Mitte des „Sönnebüller Kirchenweges“ - gehörte damals noch zur Gemarkung Bredstedt, die sich wie ein Keil zwischen das Sönnebüller und Breklumer Gebiet schob. Als dann die Baumaschinen heranrückten und der Straßenbau sich auf sie zubewegte, stieg die Erwartung, dass auch das Bredstedter Wegestück befestigt werden würde - doch weit gefehlt. Kurz vor Ihrer Auffahrt machten die Bauarbeiten halt. Hier endeten also die berühmten Zuständigkeiten. Es kam noch schlimmer, da die Baumaschinen das unbefestigte Zwischenstück des Weges aufwühlten und tiefe Spuren vom Regen mit Wasser gefüllt hinterließen. Doris musste weiter aber die Milch am Fahrrad durch diesen Weg zur Straße schieben und die kranken Kühe dorthin treiben, da der Tierarzt sich weigerte, den von ihm als „menschenunwürdig“ bezeichneten Weg zu befahren. Die älteste Tochter hatte Doris schon nach Bredstedt in Pension gegeben, damit sie dort die Schule besuchen konnte, weil der Schulweg kaum begehbar war und sie im Matsch stecken blieb. Auch Schlepper kamen kaum durch. Was also tun?

Sie waren von den Bürgermeister der Nachbardörfer auf das „Programm Nord“ und die Flurbereinigung vertröstet worden. Auf Anfragen, Beschwerden und Eingaben kam keine Reaktion. Scheinbar hatte niemand an dem „kleinen Kätner“ am Wegesrand Interesse. Doris war unerschrocken und besorgt zugleich. Sie hatte ja schon einiges auf der Flucht erlebt. So besprach sie die Sache mit ihrem Mann und sie verfassten in ihrer Not einen Brief an den damaligen Bundeskanzler Ludwig Erhard in Bonn. Natürlich konnte nur Christian unterschreiben. So war das damals. Die unteren Instanzen hatten sie immer vertröstet, also mussten sie ganz nach „oben“ gehen, gleich unterhalb des Höchsten, der sicher auch den Kummer sah, aber auch seinen Menschen Verstand und Mut gegeben hatte zu handeln.

Der Brief ging am 5.2.1966 ab. Am 16.2.66 kam schon die Antwort, dass der Bundeskanzler das Schreiben zuständigkeitshalber an den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein weitergeleitet hatte. Dieser setzte mit einem Schreiben vom 21.2.66 den Husumer Landrat in Bewegung und erbat eine Stellungnahme. Nachdem diese eingegangen war, schrieb der Innenminister an Doris und Christian, dass damit gerechnet werden könne, dass der Weg mit Mitteln des „grünen Planes“ ausgebaut werden würde. Im Oktober desselben Jahres war er fertig.

Natürlich gab es Gemurre und Geknurre bei den Stellen des Landes und Kreises darüber, dass sich eine eineinfache Bäuerin gleich an den Bundeskanzler wenden musste. Wie stünden sie jetzt da!? Doch ist daraus zu lernen, dass es oft besser ist, oben anzufangen, auch wenn dazu der Mut der Verzweiflung nötig ist. So sollte der



„Sönnebüller Kirchenweg“ jetzt richtiger „Doris-Petersen-Chaussee“ heißen. Vielleicht geschieht das, wenn er endlich einen Rad- und Fußweg erhält. Es grenzt an ein Wunder, dass auf ihm noch niemand - außer einem Schweinen und einem Ponny zu Schaden gekommen ist. Am 11.2006 ist dann der Hof „Winnert“ mit seinem Land durch Landtausch auch endgültig zur Gemeinde Sönnehüll gekommen und haben die Bürgermeister von Bredstedt und Sönnehüll diese „Heimkehr“ in einem Festakt auf „Friedensburg“ mit den Leuten von „Winnert“ und Nachbarn feierlich begangen.

Nun hoffen und warten wir darauf, dass die seit mindestens zwanzig Jahren geplante Umgehung der BS von Hattstedt und Bredstedt auch endlich zustande kommt. Sie soll die „Doris-Petersen-Chaussee“ kreuzen und nördlich von „Winnert“ vorbeiführen. Dann ist Aussicht, dass auch die Wegeverhältnisse einschließlich eines Rad- und Fußweges, den Breklum schon begonnen hat, geregelt werden können.

So könnten dann „Jammer und Elend“ endlich und gänzlich aufhören. Die nach Süden anschließende Koppel auf der rechten Seite soll nämlich von Alters her diese Bezeichnung gehabt haben - wie Sönke Pausen, der Vollstedter Chronist berichtet.

Das mag damit zusammenhängen, dass in früherer Zeit der Zug mit dem oder der Verstobenen auf staubigem Wege von den Norddörfern über den Sönnebüller Weg zur Kirche zog. An der Stelle der Koppel soll er angehalten haben, wo die Schulkinder mit dem Lehrer auf ihn warteten und ein Lied anstimmten, in dem „O, Jammer und o, Elend“ vorgekommen sein soll. Es ist also höchste Zeit, dass dieser Weg und Ort durch Doris Petersen eine freudigere Bezeichnung erhält.

Aufgeschrieben nach Erzählungen und Unterlagen von Doris und Christian Petersen, abgeschlossen 7.12. P.v.H.

B

BURMEISTER
Aus Liebe zum Genuss

Landschlachtere
Burmeister
GmbH & Co. KG
25884 Viöl
Tel. 04843-1301

www.landschlachtere-burmeister.de
info@landschlachtere-burmeister.de

Termine

- 04.10. 10:00, Erntedankgottesdienst, Kirche
 11.10. 14:00, KIMIFE, C.J.K.
 15.10. 15:30, Vorlesenachmittag, OKR, Dravendahl
 18.10. 14:30, Seniorennachmittag Almdorf, Dörpshuus
 21.10. 14:30 - 17:00, Seniorennachmittag, DRK,
 Gemeindehaus Struckum
 23.10. 15:30 - 19:30, Blutspenden, DRK,
 Gemeindehaus Struckum
 31.10. 19:00, Reformationsfest, Kirche

Struckumer Dorffest 2015

Pünktlich um 14 Uhr eröffnete der Struckumer Bürgermeister Andreas Petersen am Samstag, den 15. August, das alljährlich stattfindende Struckumer Dorffest. Nach der Begrüßung aller Anwesenden bedankte er sich vielmals zunächst bei Heinz-Uwe Geertz, der in seiner Funktion als Vorsitzender des Sozialausschusses der Gemeinde für die Organisation und den Ablauf des Fests verantwortlich war. Ein weiteres Dankeschön richtete er an die zahlreichen freiwilligen Helfer, die Mitglieder der verschiedenen Vereine - Land-Frauen-Verein, Ringreiter- und Schützengilde Frisia und Freiwillige Feuerwehr-, die Spender von Hilfsmitteln, Preisen und Torten und nicht zuletzt auch an die Gemeindevorteiler. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Veranstaltung auch in diesem Jahr wieder in der gewohnt unterhaltsamen und routinierten Art und Weise ablaufen konnte.

Bereits am Freitag fanden sich insgesamt 26 Helfer ab 17:00 Uhr ein, um z.B. drei Zelte aufzubauen und auszustatten, Kühlwagen zu präparieren. Am Samstagmorgen ging es ab 10:00 Uhr weiter mit dem Aufbau der verschiedenen Spielstätten: Hüpfburg, Karussell, die



Hehebühne für das „Kisten-hoch-stapeln“, Rollenbahn, Hau-den-Lukas-Stand, die Anlage für das Radringleiten, ein Wasserbecken für das Entenangeln, eine Schminkecke, um nur einige der vielen Angebote zu nennen. Diese kurze Aufzählung zeigt bereits, dass sich Jung und Alt angesprochen und zum Mitmachen animiert werden sollten.

Im großen Zelt waren die Tische gedeckt, an denen sich jeder Kaffee und selbstgebackenen

Kuchen und Waffeln schmecken lassen konnte. Der Feuerwehrmusikzug Breklum-Struckum sowie zu späterer Stunde ein DJ sorgten für musikalische Begleitung.

Ab 18:00 Uhr waren sämtliche Spiele und Wettkämpfe beendet und die verschiedenen Preisträger konnten ihre Gewinne in Empfang nehmen: Bei den Schützen erzielte Frauke Volquardsen den 1. Platz. Die meisten Kisten - nämlich rekordverdächtige 25 Stück - stapelten Simon Kringer und Munja Carstensen aufeinander. Andreas Müller Rohde erwies sich an der Torwand als bester Fußballer; Arne Feierabend beim Hau-den-Lukas. Einer der Höhepunkte ist jedes Jahr das Kisten-quer-stapeln, an dem Mannschaften teilnehmen. Mit 32 Kisten siegte hier der sog. Jensen-Clan, dicht gefolgt von der Mannschaft Zobi



Struckum

Andreas Petersen

Breklumer Koog 1
25821 Struckum

Telefon 0 4671 3381

Fax 0 4671 931962

www.struckum.de



Syrien und den Fischern auf dem 2. Platz. Bei den Mädchengruppen belegten die „Power Girls“ und bei den Jungen der TSV Lockenwickler den 1. Platz. Nach der Siegerehrung standen Spezialitäten vom Grill und aus der Champignonpfanne auf dem Programm. Leider setzte ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt zwar kein Sturzbach, aber doch Regen ein, der die Zuschauer in die Zelte „trieb“ und die Männer vom Grill und an der Pfanne unter große Sonnenschirme. Dem geselligen Miteinander tat das keinen Abbruch, zumal es während des gesamten Nachmittags (natürlich) trocken war: Erst am frühen Morgen - über die genaue Uhrzeit gab es unterschiedliche Darstellungen - verließen die letzten Besucher des Dorffestes das Zelt. Das hinderte aber die freiwilligen Helfer nicht daran, am Sonntagmorgen kurz vor 11:00 Uhr mit dem Abbau der Anlagen und dem Aufräumen zu beginnen.



An allen drei Tagen mit dabei waren auch 6 Asylanten, die seit kurzem in Struckum leben. Es handelt sich um junge Männer, die aus Syrien kommen und sich mehrere Jahre lang in Deutschland aufhalten dürfen. Sie halfen beim Auf- und Abbau und beteiligten sich auch aktiv an verschiedenen Spielen. Damit war ihnen ein herzliches Willkommen im Dorf und viel Beifall der Zuschauer sicher.

Text und Bilder: Wiebke Kühl-Tessin

Amtsringreiten 2015 in Struckum

Auf der Weide von Christian Gonnens in Struckum hatten sich insgesamt 119 Reiter aus dem Amt Mittleres Nordfriesland versammelt, um gemeinsam um die Königswürde zu kämpfen. Am Sonntag, den 2. August 2015, beteiligten sich insgesamt 15 Ringreitervereine aus 14 Gemeinden am sog. Amtsringreiten. Mit am Start waren Reiter aus Ahrenshöft, Almdorf, Bredstedt, Breklum, Bohmstedt, Bordelum, Dreisdorf, Goldebek, Goldelund, Högel, Joldelund, Lütjenholm, Sönnebüll, Struckum. Der stellv. Amtsvorsteher Peter Reinhold Petersen als Schirmherr und die stellvertretende Kreipräsidentin Margarethe Ehler konnten sich über die rege Beteiligung, eine ausgezeichnete Vorbereitung und Organisation sowie das für Struckumer Veranstaltungen typische „Kaiserwetter“ freuen.

In diesem Jahr war turnusgemäß die Struckumer Reitergilde Frisia für die Ausrichtung dieses Events zuständig: Uwe Andresen als Vorsitzender der Reiter- und Schützengilde Frisia und des vierköpfigen Vorstandes der Ringreitervereinigung des Amtes Mittleres Nordfriesland, hat sich zusammen mit seinem Stellvertreter Marten Jensen und dem Reitergeneral Matthias Jensen seit Anfang des Jahres intensiv um die Vorbereitung und Durchführung gekümmert. Bereits vor zwei Jahren hatte man sich mit dem Landwirt darüber verständigt, dass die Weiden, auf denen geritten und geparkt werden sollte, auch als Grasflächen zur Verfügung stehen, Preise und Spenden mussten gesammelt werden, und für das leibliche Wohl der Reiter in Form von Frühstück, Mittagessen sowie das der Zuschauer musste gesorgt werden. Als unverzichtbar für die Versorgung mit Kaffee und Kuchen erwies sich dabei mal wieder die Unterstützung vieler hilfsbereiter Frauen aus dem Dorf sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die Einweisung auf den Parkplätzen. Bereits drei Tage vor dem Ereignis wurde mit den umfangreichen Absperr- und Aufbaumaßnahmen begonnen. Insgesamt mussten Zelte und 12 Gallies bzw. Reitbahnen auf der Weide aufgebaut, diverse Anschlüsse für Wasser und Strom, WC, etc. mussten installiert werden. Wichtig war es ferner, zahlreiche freiwillige Helfer für die unterschiedlichsten Aufgaben zu gewinnen: Allein für die Erfassung der Reitedurchgänge und das Aufsammeln der Ringe benötigte man insgesamt 48 Personen. Die Struckumer Bürger haben gezeigt, dass sie hinter diesem Wettkampf standen, und viele waren gerne bereit, sich einzusetzen. Auch Bürgermeister Andreas Petersen freute sich über den wirklich gelungenen Verlauf und den großen Zuspruch.



Nicht unerwähnt soll bleiben, dass niemand zu Schaden gekommen ist, und die beiden Rettungssanitäter bis auf Kleinigkeiten, wie Plaster

kleben, arbeitslos waren. Der Struckumer Ringreiterverein Frisia wurde Sieger der Bannermannschaften mit insgesamt 164 Ringen, gefolgt von der Ahrenshöfter Mannschaft mit 117 Ringen und den Bohmstedter Reitern mit insgesamt 112 Ringen. Damit wurden die Struckumer Reiter ihrer Favoritenrolle als nun schon wiederholte Sieger des Turniers gerecht. Die Einzelwertung führte der Bohmstedter Christian Dethlefsen an. Es folgte ihm die Struckumer Familie Jensen auf den Plätzen 2 bis 6: Stefan, Andreas, Matthias senior und junior und – nicht verwandt – Inga Jensen aus Högel. Der Breklumer Andreas Bruhn und Frank Nommensen aus Ahrenshöft erzielten den Platz 7 und 8. Platz 9 belegte der Struckumer Björn Boysen und Platz 10 Dunja Andresen aus Breklum. Spannend wurde es am Nachmittag beim Königsreiten. Insgesamt sieben Reiter erzielten die gleiche Ringzahl und mussten gegeneinander im Stechen antreten, aus dem Anja Tiedt mit 7 Ringen als strahlende Siegerin und neue Amtstreiterkönigin hervorging. Trotzdem ließ man dann abends den schönen Tag bei Preisverleihung und Tanz im Struckumer Landgasthof ausklingen.

(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Bilder: Jörg Tessin)



kleben, arbeitslos waren.

Der Struckumer Ringreiterverein Frisia wurde Sieger der Bannermannschaften mit insgesamt 164 Ringen, gefolgt von der Ahrenshöfter Mannschaft mit 117 Ringen und den Bohmstedter Reitern mit insgesamt 112 Ringen. Damit wurden die Struckumer Reiter ihrer Favoritenrolle als nun schon wiederholte Sieger des Turniers gerecht. Die Einzelwertung führte der Bohmstedter Christian Dethlefsen an.



Es folgte ihm die Struckumer Familie Jensen auf den Plätzen 2 bis 6: Stefan, Andreas, Matthias senior und junior und – nicht verwandt – Inga Jensen aus Högel. Der Breklumer Andreas Bruhn und Frank Nommensen aus Ahrenshöft erzielten den Platz 7 und 8. Platz 9 belegte der Struckumer Björn Boysen und Platz 10 Dunja Andresen aus Breklum.



Spannend wurde es am Nachmittag beim

Königsreiten. Insgesamt sieben Reiter erzielten die gleiche Ringzahl und mussten gegeneinander im Stechen antreten, aus dem Anja Tiedt mit 7 Ringen als strahlende Siegerin und neue Amtstreiterkönigin hervorging.

Trotzdem ließ man dann abends den schönen Tag bei Preisverleihung und Tanz im Struckumer Landgasthof ausklingen.

(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Bilder: Jörg Tessin)

Kids!



Bürgersteig-Erneuerung

Den Bürgersteig der Struckumer Straße „Knüppelhuus“ erkennt man seit kurzem nicht wieder.

Am 1. Juni 2015 vergab die Gemeindevertretung den Auftrag zur Sanierung an das Struckumer Straßen- und Tiefbauunternehmen bmt (Bauen mit Tiefsinn GmbH). Der Fußweg wurde ab dem Bauhof bis kurz vor der Kreuzung Knüppelhuus - Wallsbüller Weg neu gepflastert. Sämtliche Einfahrten zu Grundstücken wurden farbig abgesetzt.



Das ist Vergangenheit...



so sieht es in Zukunft aus.

Vorausgegangen war dem Bauvorhaben im Mai eine Ortsbegehung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde. Einhellig waren alle Ausschussmitglieder der Meinung, dass eine Sanierung notwendig ist. Man entschied sich für eine Pflasterung, die im Bedarfsfall leicht wieder aufzunehmen ist. Vereinbarungsmäßig wurden diese Arbeiten nun innerhalb weniger Tage kurz vor Ende der Sommerferien durchgeführt. Die Anwohner und der Straßenverkehr wurden durch die Bauarbeiten nur wenig beeinträchtigt.

VOLLSTEDT

Termine

- 20.10. 19.00 Uhr Laternelaufen ab Dörpsshuus
01.11. 12.00 bis 18.00 Uhr Basar mit Hobbyausstellern, Hökers Café

„Dit un Dat“ ut Vollstedt



Seit Anfang Mai gilt in Vollstedt Tempo 30!

Mehrheitlich stimmten die Vollstedter dafür, dass in Zukunft nur noch 30 km/h im Dorf gefahren werden soll, um für alle Verkehrsteilnehmer; Große wie Kleine, die Sicherheit zu erhöhen.



Tauschen in Vollstedt

Vorhandenes Nutzen statt Neues zu Kaufen. Unter diesem Motto steht seit September nun auch in Vollstedt eine Geben und Nehmen Hütte auf dem Grundstück bei Hökers Café, Dörpsstraat 23. Wie oft liegen Dinge im Haushalt, die man nicht mehr braucht oder vielleicht sogar nie gebraucht hat. Oder man findet etwas, was man gut gebrauchen kann. Die Tauschhütte bietet jedem die Möglichkeit Brauchbares weiterzugeben oder mitzunehmen.



Vollstedt

Hans-Jakob Paulsen

Brekumer Karkenweg 1
25821 Vollstedt

Telefon 0 4671 5399

Fax 0 4671 6999

Herausgeber Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt
Telefon 0461/979787, eMail: ditundat@grafik-nissen.de, www.grafik-nissen.de

Auflage 10.000

Druck Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg
Telefon 035208/8590, www.druckerei-vettters.de



Made in Norway
since 1971

-Anzeige-



THE INNOVATORS OF COMFORT™

Endlich **Stressless®**

Ab sofort Stressless-Herbstaktion mit Sparvorteilen

Langenhorn: Endlich Stressless und dabei sparen? Das ist jetzt möglich - Möbel Bischoff bietet derzeit gleich zwei Aktionen des Herstellers an:

1 Sitz gratis beim Polstergarniturenkauf

beim Kauf einer Stressless-Polstergarnitur gibt es einen Sitz geschenkt. Das entspricht beispielsweise beim Kauf einer

E 200 Wohnlandschaft mit Longseat im Royalin-Leder eine sagenhafte Ersparnis von EUR 1.395,-



Schnell geliefert - und dabei 222,- € sparen

Sie erhalten hier die Aktionsmodelle Metro und Nordic in 2 Lederfarben mit 2 Wochen Lieferzeit und einer Ersparnis von EUR 222,- (nur, solange der Vorrat reicht).

Stellen Sie sich Ihre ganz private Insel der Ruhe vor, nur dazu da, traumhaftes Wohlgefühl und vollkommene Entspannung zu bereiten. Machen Sie den Traum wahr - finden Sie jetzt Ihren ganz persönlichen Stressless® bei einer Sitzprobe.



Möbel **BISCHOFF**

EINRICHTUNGS- UND POLSTERWELT

direkt An der B5, 25842 Langenhorn

Der weiteste Weg lohnt sich!

Telefon: (0 46 72) 70 13

Mo - Fr 9-18 Uhr, Sa 9-18 Uhr

So freie Möbelschau 13-17 Uhr

www.moebel-bischoff.de

„Meine Bank.“

jetzt
Mitglied werden



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

Melf Paulsen

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

melf.paulsen@vrbankniebuell.de

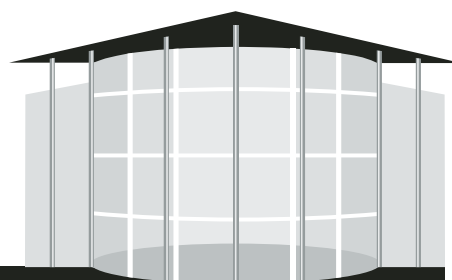


VR Bank eG
Niebuß



Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel
JESSEN



25821 Breklum an der B5

www.jessen-norma.de

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049